GO GO

Elite Traveller

Das ÄuBerste in Stil und Aufführung®

BETRIEBSHANDBUCH

Pride
Mobility Products Europe B.V.
www.pridemobility.com

Castricummer Werf 26 1901 RW Castricum The Netherlands

S I C H E R H E I T S R I C H T L I N I E N

Die folgenden Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung und auf dem Produkt laufend verwendet und dienen zur Kennzeichnung von Warnungen und wichtigen Informationen. Es ist äußerst wichtig, diese zu lesen und vollständig zu verstehen.

WARNUNG! Die Nichtbeachtung angegebener Anweisungen kann zu Personenschaden bzw. Schäden an dem Gerät oder Fehlfunktionen führen (schwarzes Symbol im gelben Dreieck mit schwarzer Umrandung).

ANWEISUNG! Diese Maßnahmen sollten nur wie beschrieben durchgeführt werden. Die Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Maßnahmen kann zu Personenschaden bzw. Schäden an dem Gerät führen (weißes Symbol auf blauem Kreis mit weißer Umrandung).

VERBOTEN! Diese Handlungen sollten unterlassen werden. Diese Handlungen dürfen Sie nie und unter keinen Umständen vornehmen. Die Nichtbeachtung kann zu Personenschaden bzw. Schäden an dem Gerät führen (schwarzes Symbol mit rotem Kreis und rotem Schrägstrich).

Mein autorisierter Pride Fachhändler ist:

Name:_____

Adresse:_____

Telefon:_____

Kaufdatum:_____

Fachhändler

Copyright © 2012
Pride Mobility Products Corporation

INFMANU3529/Rev B/October 2012

ACN **088 609 661**

CONTENTS

I. VORWORT 4

II. BETRIEBSSICHERHEIT 6

III. TECHNISCHE ANGABEN 17

IV. IHR ELEKTROMOBIL 19

V. BATTERIEN UND AUFLADUNG 24

VI. HANDHABUNG 29

VII. INDIVIDUELLE ANPASSUNG 31

VIII. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAUEN 33

IX. FEHLERSUCHE 35

X. PFLEGE UND WARTUNG 37

XI. GARANTIE 39

I. VORWORT

SICHERHEIT

WILKOMMEN bei Pride Mobility Products Corporation (Pride). Das von Ihnen gekaufte Produkt verbindet eine fortschrittliche, hochentwickelte Technologie unter Berücksichtigung der Aspekte von Sicherheit, Komfort und Design. Wir sind überzeugt, dass die Ausstattung die Annehmlichkeiten bieten wird, die Sie während Ihrer täglichen Unternehmungen erwarten. Das Verstehen der sicheren Bedienung und Pflege dieses Produktes sollte Ihnen viele Jahre lang einen störungsfreien Betrieb und Service bieten.

Lesen und befolgen Sie alle Anweisungen, Warnungen und Hinweise in dieser Bedienungsanleitung sowie in etwaigen mitgelieferten Unterlagen, bevor Sie das erste Mal versuchen, dieses Produkt zu benutzen. Ihre Sicherheit hängt von Ihnen selbst, ebenso von Ihrem Lieferanten, Fürsorger oder Pflegepersonal unter Beachtung des gesunden Menschenverstandes ab.

Sollten diese Bedienungsanleitung Informationen beinhalten, die Sie nicht verstehen, oder sollten Sie Unterstützung bei der Inbetriebnahme oder Betrieb benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler. Die Nichtbeachtung der Anweisungen, Warnungen und Hinweise in diesem Handbuch und an Ihrem Pride Produkt kann zu Personenschaden bzw. Schäden an dem Gerät führen und die Pride Produktgarantie gefährden.

ANMERKUNG: Überlassen Sie Aufgaben und Arbeiten, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, Ihrem autorisierten Pride Fachhändler.

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG DES KÄUFERS

Mit der Annahme dieses Produkts versichern Sie, daß Sie dieses Produkt nicht verändern, umbauen oder modifizieren; Schutzgitter, Schilder und andere Sicherheitseinrichtungen dieses Produkts nicht entfernen oder inoperabel machen; den Einbau von Nachrüstsätzen von Pride, die von Pride von Zeit zu Zeit zur Verfügung gestellt werden, um die sichere Bedienung dieses Produktes zu erweitern oder gewährleisten, nicht zu unterlassen, zu verweigern oder zu vernachlässigen.

INFORMATIONSAUSTAUSCH

Gerne würden wir Ihre Fragen, Kommentare und Vorschläge bezüglich dieser Bedienungsanleitung erfahren. Ebenso würden wir gerne von der Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres Elektromobils, sowie über den von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler geleisteten Service erfahren. Sollte sich Ihre Adresse ändern, teilen Sie uns dieses bitte mit, damit wir Sie über wichtige Informationen bezüglich der Sicherheit, neuer Produkte und neuer Alternativen benachrichtigen können, die zu einer Steigerung der Bedienungsfähigkeit und der Freude an Ihrem Elektromobil führen können. Bitte schreiben Sie uns unter der folgenden Adresse:

Pride Mobility Products Europe B.V.
Castricummer Werf 26
1901 RW Castricum
The Netherlands

HINWEIS: Sollten Sie Ihren Garantieschein oder Ihre Bedienungsanleitung verlieren oder verlegen, setzen Sie sich mit uns in Verbindung; wir schicken Ihnen gerne unverzüglich einen Ersatz.

I. VORWORT

VERSAND

Beim Versand ist die Orginalverpackung zu verwenden und Einzelkomponenten (Batterien usw.) sind gegen Verrutschen zu sichern. Beim Transport z.B in einem LKW, ist das Elektromobil gegen Verrutschen zu sichern (Gefahr beim Bremsen). Kontrollieren Sie vor Inbetriebnahme Ihres Elektromobils den Lieferumfang auf Vollständigkeit. Bei Abweichungen wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren autorisierten Pride Fachhändler. Bei Transportschäden an der Verpackung oder des Inhaltes, setzen Sie sich bitte mit dem anliefernden Fuhrunternehmen in Verbindung.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

SYMBOLE DER PRODUKTSICHERHEIT

Die folgenden Symbole sind an Ihrem Elektromobil angebracht, um auf Warnungen, notwendige Maßnahmen und verbotene Handlungen hinzuweisen. Es ist sehr wichtig für Sie, diese komplett zu lesen und zu verstehen.

Quetsch/ Stauchkanten, die während des Zusammenbauens entstanden sind.

Korrosive Chemikalien sind in der Batterie enthalten. Benutzen Sie nur AGM oder Gelzellen Batterien, um das Risiko einer Leckage oder explosiver Bedingungen zu reduzieren.

WARNING
EMI-RFI-This product has been tested and passed at an immunity level of 20V/M. For more information refer to owner's manual.

EMI-RFI- Dieses Produkt wurde getestet und weist einen Immunitätspegel von 20V/ m auf.

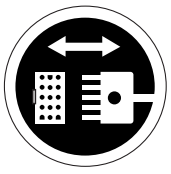
Lesen und befolgen Sie die Angaben dieser Betriebsanleitung.

Maximales Sitzgewicht.

Entsichert und im Leerlaufmodus "N".

Stellen Sie das Gerät auf ebenen Boden und stellen Sie sich dahinter oder seitlich, wenn Sie vom Fahrmodus in den Leerlaufmodus oder vom Leerlaufmodus in den Fahrmodus wechseln.

Gesichert und im Fahrmodus "D".



Ausrichtung des Zentralverbindungssteckers.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Benutzen Sie nur AGM oder Gelzellen-Batterien.

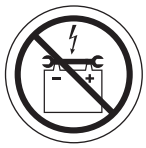
Entfernen Sie nicht die hinteren Stützräder.

Benutzen Sie während der Fahrt kein Mobiltelefon, Funksprechgerät, Laptop oder andere Funksender.

Vermeiden Sie, wann immer möglich, dass das Gerät dem Regen, Schnee, Eis, Salz oder stehenden Wasser ausgesetzt wird.

Das Entfernen des Erdungsstiftes kann zu elektrischer Gefährdung führen. Wenn notwendig, installieren Sie einen zugelassenen 3-poligen Adapter an einen elektrischen Ausgang mit einer 2-poligen Steckdose. Fehler in der Beachtung dieser Anweisung können zu Personenschaden und/ oder Beschädigung des Gerätes führen.

Verhindern Sie Personenschaden oder Beschädigung des Geräts. Verbinden Sie kein Verlängerungskabel an den Wechselstrom-/ Gleichstromwandler oder das Batterieladegerät.



Der Kontakt mit Werkzeugen kann einen elektrischen Schlag auslösen.

Vermeiden Sie Personenschaden! Während der Fahrt halten Sie Ihre Hände von den Reifenfern. Bedenken Sie, dass sich lose Kleidung in den Antriebsrädern verfangen kann.

Entsorgung und Recycling - Wenden Sie sich wegen Informationen über die ordnungsgemäße Entsorgung und Recycling Ihres Pride-Produkts und seiner Verpackung an Ihren Pride-Vertragshändler.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

ALLGEMEIN

WARNUNG! Vor der erstmaligen Inbetriebnahme Ihres Elektromobils, sollten Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig lesen und verstehen.

Ihr Elektromobil ist ein hochentwickeltes Gerät, das entworfen wurde, um Ihren Lebensstandard und Ihre Mobilität zu steigern. Um die individuellen Wünsche des Elektromobilfahrers zu befriedigen, liefert Pride eine umfangreiche Auswahl an Produkten. Die endgültige Auswahl und Kaufentscheidung hinsichtlich welches Elektromobilmodell in Betrieb genommen wird, obliegt dem/der Elektromobilbenutzer/in, sowie dem für ihn/sie zuständigen Arzt oder Therapeuten.

Dem Inhalt dieser Betriebsanleitung liegt die Annahme zugrunde, dass ein Fachmann das geeignete Elektromobil dem Benutzer angepaßt hat, und dass er den zuständigen Arzt bzw. den autorisierten Pride Fachhändler über die entsprechenden Gebrauchsanweisungen unterrichtet hat.

Unter bestimmten Umständen, einschließlich gewisser gesundheitlicher Beschwerden, muss der Benutzer die Handhabung des Elektromobils unter Aufsicht einer Pflegeperson üben. Eine Pflegeperson kann ein Familienmitglied oder eine ausgebildete Pflegeperson sein, die über geeignete Kenntnisse über die alltägliche Handhabung eines Elektromobils verfügt.

Im täglichen Umgang mit Ihrem Elektromobil kann es dazu kommen, dass sich einige Situationen ereignen, die ein wenig Übung erfordern. Lassen sie sich aber Zeit, und Sie werden bald in der Lage sein, Türen, Aufzüge, Rampen und unregelmäßige Oberflächen gefahrlos und souverän zu meistern.

Unten aufgeführt sind einige Warnungen, Hinweise und Sicherheitsbestimmungen, die dem Benutzer helfen, sein Elektromobil sicher zu bedienen.

ÄNDERUNGEN

Ihr Elektromobil wurde entworfen und konstruiert, um das Maximum an Mobilität und Nutzen zu gewährleisten. Um Ihr Elektromobil weiter individuell auf Ihre Bedürfnisse einzurichten, steht Ihnen eine umfangreiche Auswahl an Extras bei Ihrem autorisierten Pride Fachhändler zur Verfügung. Sie sollten aber niemals Merkmale, Teile oder Funktionen Ihres Elektromobils ändern, zufügen, abbauen oder unbrauchbar machen.

WARNUNG! Nehmen Sie keine Änderungen an Ihrem Elektromobil vor. Nicht autorisierte Änderungen können zu Personenschaden bzw. Beschädigung Ihres Elektromobils führen.

ABNEHMBARE TEILE

WARNUNG! Versuchen Sie nicht, das Elektromobil an abnehmbaren Teilen hochzuheben oder zu bewegen. Es kann zu Personenschaden oder Beschädigung Ihres Elektromobils führen.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

SICHERHEITSKONTROLLE

Gewöhnen Sie sich an Ihr Elektromobil und seine Fähigkeiten. Es wird empfohlen, eine Sicherheitskontrolle vor jeder Fahrt durchzuführen, damit Ihr Elektromobil reibungslos und sicher fährt.

Die folgenden Kontrollen sind vor der Fahrt durchzuführen:

- Luftdruck prüfen auf **2-2,4 bar** pro Reifen (bei Luftbereifung).
- Alle elektrischen Anschlüsse auf Festigkeit prüfen. Sie sollen frei von Korrosion sein.
- Alle Steuerungsanschlüsse zur Steckerleiste auf Festigkeit prüfen.
- Bremsen testen.
- Batterieladung überprüfen.

Sollten sie ein Problem entdecken, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

LUFTDRUCK

Wenn Ihr Elektromobil mit Luftbereifung ausgestattet ist, sollten Sie den Luftdruck mindestens einmal pro Woche überprüfen oder überprüfen lassen. Der richtige Luftdruck verlängert die Lebensdauer der Reifen und garantiert den perfekten Betrieb Ihres Elektromobils.

WARNUNG! Bei Luftbereifung ist es entscheidend, dass der Luftdruck immer auf 2-2,4 bar gehalten wird. Das Über-/Unterschreiten dieses Druckbereiches kann zu Reifen- bzw. Radausfall sowie zu ernsthaften Verletzungen und Schäden führen.

WARNUNG! Benutzen Sie eine geregelte Luftquelle mit Druckanzeiger, um den Reifendruck nachzufüllen. Der Mindestluftdruck für Elektromobilantriebsräder ist 2-2,4 bar. Das Benutzen einer ungeregelten Luftquelle kann zu Überdruck und einem daraus resultierenden Platzen des Reifens bzw. Personenschaden führen.

GEWICHTSBESCHRÄNKUNGEN

Ihr Elektromobil ist für ein Höchstgewicht zugelassen. Beachten Sie für diese Begrenzung bitte die Spezifikationsdatentabelle.

WARNUNG! Eine Überschreitung des maximalen Gewichts macht die Garantieansprüche nichtig und kann zu Personenschaden und Beschädigung Ihres Elektromobils führen. Pride übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen bzw. Sachschaden, die sich aus der Nichtbefolgung der Gewichtsbeschränkung ergeben.

WARNUNG! Lassen Sie niemanden auf dem Elektromobil mitfahren. Es kann zu Verletzungen oder Sachschaden führen.

STEIGUNGEN

Immer mehr Gebäude verfügen über Rollstuhlrampen, die den vorgeschriebenen Steigungen entsprechen, um diese leicht und gefahrlos zu passieren. Einige davon haben Umkehrplattformen (180° Kurven), für welche gute Fahrkenntnisse mit Ihrem Elektromobil bezüglich des Kurvenfahrens erforderlich sind.

- Beim Nähern an eine Rollstuhlrampe oder andere Gefälle fahren Sie extrem vorsichtig.
- In engen Kurven mit den Vorderrädern weit ausholen. Dadurch machen die Hinterräder einen weiten Bogen. So kann ein Schneiden der Kurve und ein Zusammenstoß mit dem Geländer vermieden werden.
- Wenn Sie eine Rampe herunterfahren, die niedrigste Geschwindigkeitsstufe einstellen, um ein sicheres Herunterfahren zu gewährleisten.
- Abrupt starten und stoppen vermeiden.

Beim Hochfahren einer Steigung, versuchen Sie Ihr Elektromobil in Bewegung zu halten. Falls Sie anhalten müssen, langsam wieder die Fahrt aufnehmen und vorsichtig beschleunigen. Beim Herunterfahren eines Gefälles, die niedrigste Geschwindigkeit einstellen und nur vorwärts fahren. Sollte Ihr Elektromobil schneller herunterfahren als erwartet oder erwünscht, halten Sie durch das Loslassen des Gashebels an. Drücken Sie dann den Gashebel leicht nach vorne um eine geregelte Abfahrt zu gewähren.

WARNUNG! Befahren Sie Steigungen weder im Zickzack noch quer. Halten Sie Ihr Elektromobil stets gerade auf der Steigung. Das Risiko eventuell umzukippen oder umzufallen wird dadurch wesentlich verringert. Versuchen Sie Steigungen immer äußerst vorsichtig zu bewältigen.

WARNUNG! Fahren sie mit Ihrem Elektromobil nicht quer oder diagonal auf einer Steigung hinauf oder hinunter; halten Sie wenn möglich nicht an, während Sie eine Steigung befahren.

WARNUNG! Befahren Sie keine gefährlichen Steigungen (d. h. mit Schnee, Eis, gemähtem Gras oder feuchten Blättern bedeckten Flächen).

WARNUNG! Unabhängig davon, ob Sie im Elektromobil sitzen oder daneben stehen, schalten Sie nie das Elektromobil auf Leerlaufbetrieb während Sie auf einer Steigung sind.

WARNUNG! Obwohl Ihr Elektromobil eine größere Steigung als in Abb. 1 angegeben überwinden kann, dürfen Sie unter keinen Umständen die Steigungsrichtlinien überschreiten oder andere Anweisungen dieses Handbuchs vernachlässigen. Dies kann zur Instabilität Ihres Elektromobils und darüber hinaus zu Personen- und/ oder Sachschäden führen.

Da in manchen Ländern öffentliche Rollstuhlrampen nicht einer staatlichen Regulierung unterliegen, ist der Steigungswinkel nicht unbedingt immer gleich. Andere Steigungen können naturbedingt oder künstlich sein, aber nicht für Elektromobile konstruiert. **Abb. 1** zeigt die Stabilität Ihres Elektromobils sowie seine Fähigkeit, Steigungen mit verschiedenen Ladungen und unter geregelten Testbedingungen zu überwinden.

Diese Tests wurden mit dem Sitz des Elektromobils in der höchsten Stellung und nach hinten in der rückwärtigsten Stellung ausgeführt. Betrachten Sie diese Informationen als Richtlinien. Die Fähigkeit Ihres Elektromobils eine Steigung zu überwinden ist durch Ihr Gewicht, die Geschwindigkeit Ihres Elektromobils, den Anfahrtswinkel sowie die Einstellung Ihres Elektromobils bedingt.

WARNUNG! Jeder Versuch, eine größere Steigung als abgebildet in Abb. 1 zu überwinden, kann zu Instabilität und eventuell zum Umkippen Ihres Elektromobils sowie zu daraus resultierenden Personenschaden führen.

WARNUNG! Transportieren Sie niemals einen Sauerstoffbehälter mit einem Gewicht über 6,8 kg. Transportieren Sie niemals mehr als 6,8 kg Gewicht in dem hinteren Korb.

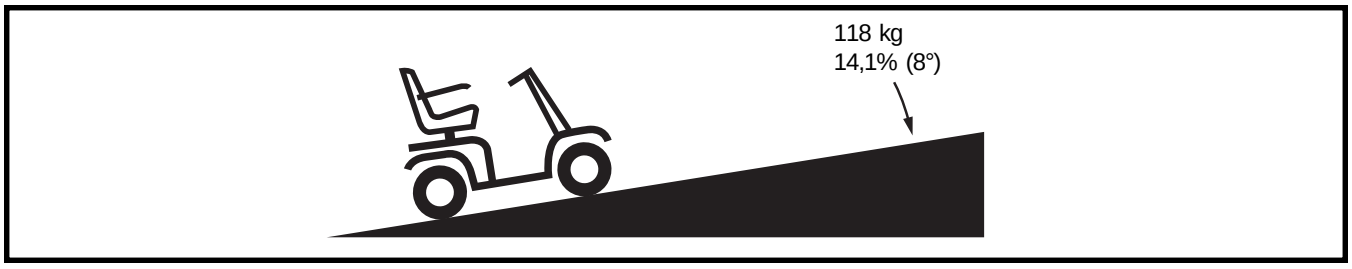


Abb. 1. Maximal empfohlene Steigung

II. BETRIEBSSICHERHEIT

Beim Anfahren an einer Steigung lehnen Sie sich nach vorne. **Siehe Abb. 2 und 2A.** Hierdurch wird der Schwerpunkt von Ihnen und Ihrem Elektromobil nach vorne verlagert und somit eine höhere Stabilität gewährleistet.

HINWEIS: Wenn der Geschwindigkeitsvorwahlschalter während der Vorwärtsbewegung bei Benutzung von Rampen frei gelassen wird, kann das Elektromobil ungefähr 30,5 cm zurückrollen, bevor die Bremse reagiert. Wenn der Geschwindigkeitsvorwahlschalter während der Rückwärtsbewegung frei gelassen wird, kann das Elektromobil ungefähr 1 Meter zurückrollen, bevor die Bremse reagiert.

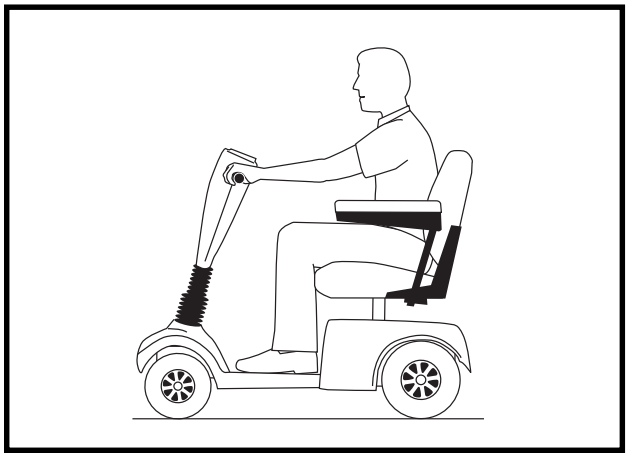


Abb. 2. Normale Fahrstellung

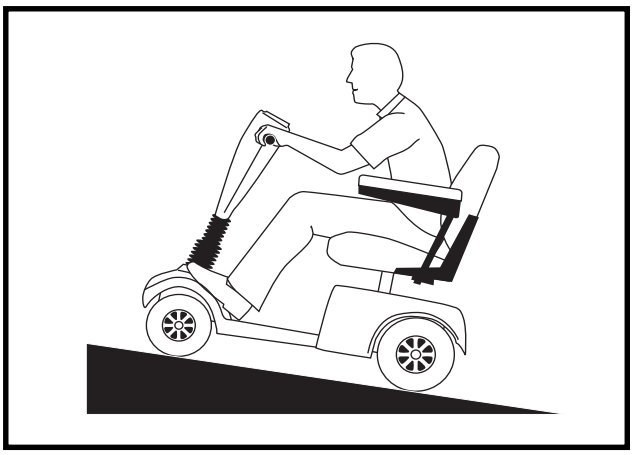


Abb. 2A. Fahrstellung für erhöhte Stabilität

FAHREN IN DER KURVE

Das Fahren mit einer unangemessen hohen Geschwindigkeit in einer Kurve kann das Kippen des Elektromobils verursachen. Unter anderem können die folgenden Faktoren zum Kippen führen: – die Geschwindigkeit in der Kurve, der Steuerungswinkel (wie eng Sie die Kurve befahren), unebener Straßenbelag, ansteigender Straßenbelag, das Fahren auf Flächen mit wechselhafter Bodenhaftung (z.B. vom Gras auf Straßenpflaster – besonders beim Wenden mit hoher Geschwindigkeit) sowie plötzliche Richtungsänderungen. Eine hohe Geschwindigkeit in der Kurvenlage ist nicht zu empfehlen. Sollten Sie das Gefühl haben umzukippen, verringern Sie die Geschwindigkeit und den Steuerungswinkel (d.h. die Kurve nicht so eng fahren).

WARNUNG! Müssen Sie um eine enge Kurve fahren, verringern Sie die Geschwindigkeit. Sollten Sie Ihr Elektromobil mit erhöhter Geschwindigkeit fahren, fahren Sie nicht eng in die Kurven. Dadurch wird das Risiko umzukippen oder umzufallen wesentlich verringert.

INFORMATION ZUR BREMSE

Ihr Elektromobil ist mit zwei leistungsstarken Bremssystemen ausgerüstet:

- Gegenstrombremse: Strom wird benutzt, um das Fahrzeug beim Zurückkehren des Gashebels in die Ausgangsposition (Nullstellung) sofort zu verlangsamen.
- Bremsscheibensystem als Parkbremse: wird mechanisch aktiviert, nachdem das Fahrzeug durch das Gegenstrombremssystem fast zum Stillstand gebracht wird oder wenn eine Unterbrechung des Systemstroms vorliegt.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

FAHREN IM AUSSENBEREICH

Ihr Elektromobil wurde entworfen, um eine optimale Stabilität unter normalen Fahrbedingungen d. h. auf trockenem, ebenem Beton oder Asphaltbelag zu gewährleisten. Pride ist sich jedoch bewußt, dass der Kontakt mit anderen Oberflächen auch vorkommen kann. Aus diesem Grund kann Ihr Elektromobil ebenfalls gut auf Erdboden, Grasflächen und Schotter fahren. Fahren Sie Ihr Elektromobil sicher und ohne Schwierigkeiten auch über trockenen Rasen und durch Parkanlagen.

- Auf unebenem Gelände bzw. weichen Oberflächen reduzieren Sie die Geschwindigkeit Ihres Elektromobils.
- Vermeiden Sie hohes Gras, da eine Behinderung des Fahrwerkes möglich ist.
- Locker bedeckten Schotter und Sandflächen vermeiden.
- Vermeiden Sie Untergründe, auf denen Sie sich nicht sicher fühlen.

ÖFFENTLICHE STRAßEN UND PARKPLÄTZE

WARNUNG! Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie mit Ihrem Elektromobil auf öffentlichen Straßen oder Wegen fahren. Seien Sie sich bewußt, dass es für den Verkehr schwierig sein kann, Sie zu bemerken, wenn Sie auf Ihrem Elektromobil sitzen. Beachten Sie alle gültigen Verkehrsregeln für Fußgänger. Warten Sie, bis Ihr Weg frei von jeglichem Verkehr ist und fahren Sie dann mit größter Vorsicht weiter.

STATIONÄRE HINDERNISSE (STUFEN, BORDSTEINE, USW.)

WARNUNG! Fahren Sie nicht in die Nähe von Unebenheiten, ungeschützten Kanten (Bordsteine, Vorhallen, Treppen, usw.).

WARNUNG! Versuchen Sie nicht ein übermäßig hohes Hindernis hinauf- oder hinunterzufahren. Dies kann zu schwerem Personenschaden bzw. Sachschäden führen.

WARNUNG! Versuchen Sie nicht mit Ihrem Elektromobil eine Stufe, einen Bordstein oder andere Hindernisse rückwärts herunterzufahren. Dies kann zum Kippen des Elektromobils sowie zu Personenschaden führen.

WARNUNG! Zum Überwinden einer Bordsteinkante sollten Sie senkrecht dazu anfahren, siehe Abb. 3 und 3A.

WARNUNG! Versuchen Sie nicht eine Bordsteinkante, die höher als 5 cm. ist, zu überwinden.

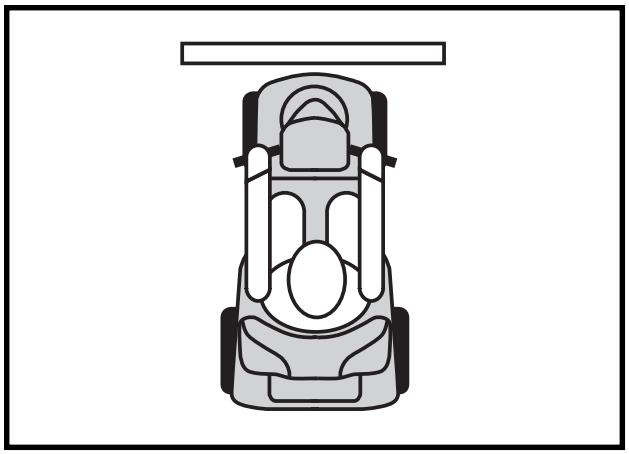


Abb. 3. Richtiges Anfahren einer Bordsteinkante

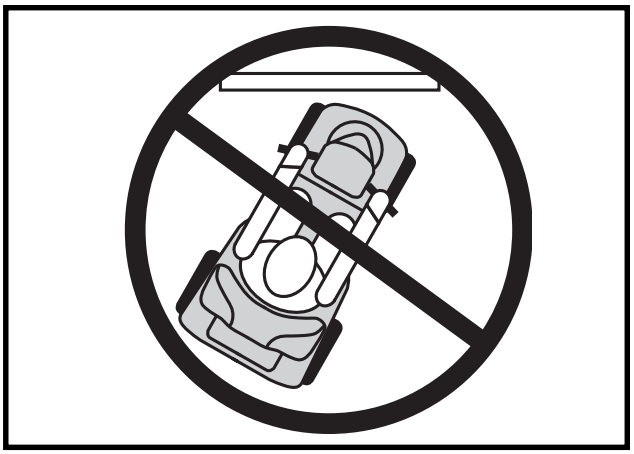


Abb. 3A. Falsches Anfahren einer Bordsteinkante

II. BETRIEBSSICHERHEIT

SCHLECHTWETTER VORSICHTSMASSNAHMEN

Vermeiden Sie es, wenn möglich, Ihr Elektromobil ungünstigen Wetterbedingungen auszusetzen. Sollten Sie einmal von plötzlichem Regen, Schnee, extremer Kälte oder Hitze während des Betriebs überrascht werden, so schützen sie Ihr Elektromobil bitte bei nächster Gelegenheit. Trocknen Sie es gründlich, bevor Sie es einlagern, aufladen oder wieder in Benutzung nehmen.

WARNUNG! Die Benutzung in Regen, Schnee, Salz, Nebel oder Sprühregen und auf eisigen/ rutschigen Oberflächen kann zu Personenschaden und/ oder Beschädigungen an Ihrem Elektromobil und elektrischen System führen. Betreiben und lagern Sie Ihr Elektromobil unter trockenen und sauberen Bedingungen.

FREILAUFMODUS

Ihr Elektromobil ist mit einem manuellen Freilaufhebel ausgestattet, der es Ihnen erlaubt, wenn nach oben gezogen, Ihr Elektromobil zu schieben. Für zusätzliche Informationen, wie Sie Ihr Elektromobil in und aus dem Freilaufmodus bewegen, finden Sie im Kapitel IV. „Ihr Elektromobil."

WARNUNG! Das Bremssystem ist deaktiviert, wenn sich Ihr Elektromobil im Freilaufmodus befindet.

- *Entkoppeln Sie die Antriebsmotoren nur auf einer ebenen Oberfläche.*
- *Vergewissern Sie sich, dass der Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernt wurde.*
- *Stellen Sie sich hinter das Elektromobil, um den Freilaufmodus zu aktivieren oder auszuschalten. Führen Sie diese Funktion nie aus, während Sie auf dem Elektromobil sitzen.*
- *Nachdem Sie Ihr Elektromobil verschoben haben, stellen Sie ihn immer wieder in den Antriebsmodus, um das Bremssystem zu aktivieren.*

Die Missachtung des oben Beschriebenen kann zu ernsthaften Personenschäden oder Schäden an Ihrem Elektromobil führen.

Ihr Elektromobil ist mit einer weiteren Besonderheit ausgerüstet, der Schutzfunktion „Notbremse." Diese Funktion soll den Aufbau der überhöhten Geschwindigkeit Ihres Elektromobils im Freilaufmodus verhindern.

Die Wirkungsweise der „Notbremse" ist je nach Ausgangslage unterschiedlich:

- Ist Ihr Elektromobil bei aktiviertem Freilaufmodus ausgeschaltet und es überschreitet einen vorprogrammierten Grenzwert, aktiviert die Elektromobilsteuerung die Gegenstrombremse. In diesem Fall dient die Steuerung als Geschwindigkeitsregler.
- Sollte im Freilaufmodus das Elektromobil eingeschaltet sein, werden Sie auf beträchtlichen Widerstand bei jeder Geschwindigkeit stoßen. Hiermit wird die unerwünschte Zunahme an Geschwindigkeit vermieden, sollte der manuelle Freilaufhebel während der Fahrt versehentlich eingeschaltet werden.

TREPPEN UND ROLLTREPPEN

Elektromobile sind nicht konstruiert, um Treppen oder Rolltreppen hinauf- oder hinunterzufahren. Benutzen Sie hierfür immer einen Aufzug.

WARNUNG! Benutzen Sie Ihr Elektromobil nicht um Treppen oder Rolltreppen zu überwinden. Sie können dadurch sich oder andere verletzen und Ihrem Elektromobil Schäden zufügen.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

TÜREN

- Achten Sie immer auf die Öffnungsrichtung einer Tür.
- Benutzen Sie Ihre Hand, um den Türgriff oder den Türriegel zu betätigen.
- Fahren Sie mit Ihrem Elektromobil langsam und vorsichtig vorwärts, um die Tür zu öffnen. Oder fahren Sie langsam rückwärts, um die Tür aufzuziehen.

AUFZÜGE

Moderne Aufzüge verfügen über einen Türkanten-Sicherheitsmechanismus, der bei Widerstand die Tür(en) wieder öffnet.

- Sollte die Tür(en) beim Einstieg schließen, drücken Sie auf die Gummikante oder lassen Sie diese Ihr Elektromobil berühren; die Tür wird dann automatisch wieder aufgehen.
- Achten Sie darauf, das sich Handtaschen, Pakete oder Ihr Elektromobilzubehör nicht zwischen den Türen verfangen.

HEBEBÜHNEN

Sollten Sie mit Ihrem Elektromobil verreisen, kann es vorkommen, dass Sie von einer Hebebühne Gebrauch machen müssen. Es wird Ihnen empfohlen, vorher die Anweisungen, technische Angaben und Sicherheitsinformationen des Herstellers sorgfältig zu lesen.

BATTERIEN

Zusätzlich zu den unten aufgeführten Warnungen müssen alle anderen Informationen bezüglich die Batterien beachtet werden.

WARNUNG! Elektromobilbatterien sind schwer. Das Heben von Gewichten über Ihr Leistungsvermögen hinaus kann zu Verletzungen führen. Falls erforderlich, lassen Sie eine dazu geeignete Person die Batterien heben.

WARNUNG! Batteriepole, Klemmen und Zubehörteile sind bleihaltig oder beinhalten Bleiverbindungen. Nach Arbeiten an den Batterien stets die Hände waschen.

WARNUNG! Die Batterien immer vor eisige Kälte schützen. Versuchen Sie niemals, eine gefrorene Batterie aufzuladen, dies kann zu Personen- bzw. Batterieschaden führen.

WARNUNG! ROTE (+) Kabel dürfen nur an dem positiven (+) Pol der Batterieanschlüsse/ -klemmen angeschlossen werden. SCHWARZE (-) Kabel dürfen nur an dem negativen (-) Pol der Batterieanschlüsse/ -klemmen angeschlossen werden. Die Mißachtung der korrekten Anschlüsse kann zu Personenschäden und/ oder Schäden an Ihrem Elektromobil führen. ERSETZEN Sie beschädigte Kabel unverzüglich.

HINWEIS: Beschädigte Batterien sollen in Plastik verpackt werden. Setzten Sie sich mit Ihrem autorisierten Pride Fachhändler in Verbindung, um Anweisungen bezüglich der Entsorgung zu erhalten. Ihr autorisierter Pride Fachhändler hat zusätzliche von uns empfohlene Informationen zum Batterierecycling.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

VERMEIDEN UNERWARTETER BEWEGUNGEN

WARNUNG! Sollten Sie voraussichtlich für einen längeren Zeitraum stehen bleiben, schalten Sie Ihr Elektromobil aus. Hierdurch wird jegliches unerwartete Anfahren durch unabsichtliche Berührung des Gashebels vermieden. Die Nichtbefolgung dieser Warnung kann zu Personenschaden führen.

TRANSPORT IN FAHRZEUGEN

Pride empfiehlt, dass Sie während der Fahrt unbedingt in Ihrem Elektromobil sitzen bleiben. Das Elektromobil sollte während des Transports im Kofferraum oder auf der Ladefläche des Fahrzeuges verstaut werden. Die Batterien sollen entnommen und sicher verstaut werden.

WARNUNG! Obwohl Ihr Elektromobil möglicherweise über einen Sicherheitsgurt verfügt, ist dieser Gurt nicht konstruiert, um ausreichende Sicherheit bei dem Fahrzeugtransport zu gewährleisten. Für den Transport in Fahrzeugen müssen Sie Ihr Elektromobil verlassen und auf einer geeigneten Sitzfläche im Fahrzeug Platz nehmen und sich angurten.

WARNUNG! Für den Transport in Fahrzeugen müssen Sie Ihr Elektromobil verlassen. Die Nichtbefolgung dieser Warnung kann zu Personenschaden bzw. Sachschäden führen.

WARNUNG! Achten Sie bei dem Transport darauf, dass Ihr Elektromobil und die Batterien richtig gesichert sind. Die Nichtbefolgung dieser Warnung kann zu Personenschaden oder Beschädigung Ihres Elektromobils führen.

DAS AUF- UND ABSTEIGEN

Das Auf- und Absteigen von dem Elektromobil benötigt einen gewissen Gleichgewichtssinn. Achten Sie bitte auf die folgenden Sicherheitshinweise:

- Entfernen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.
- Achten Sie darauf, dass sich Ihr Elektromobil nicht im Freilaufmodus befindet. Siehe IV. „Ihr Elektromobil."
- Vergewissen Sie sich, dass der Sitz gesichert ist und dass der Schlüssel abgezogen wurde.
- Klappen Sie die Armlehnen Ihres Elektromobils hoch, um besser ein- und aussteigen zu können.

WARNUNG! Setzen Sie sich möglichst weit zurück im Sitz, um ein Umkippen des Elektromobils und den daraus folgenden Schaden zu vermeiden.

WARNUNG! Die Benutzung der Armlehnen, um Lasten zu tragen soll vermieden werden. Dies kann das Elektromobil zum Kippen bringen und Personenschaden verursachen.

WARNUNG! Der Boden soll nicht mit Ihrem gesamten Gewicht überlastet werden. Dies kann das Elektromobil zum Kippen bringen und Verletzungen verursachen.

AUSSTRECKEN UND BEUGEN

Vermeiden Sie das Ausstrecken und Beugen während der Fahrt. Sollten Sie sich ausstrecken, beugen oder hinauslehnen während Sie auf Ihrem Elektromobil sitzen, dann ist es wichtig einen stabilen Schwerpunkt zu halten, um das Elektromobil nicht zum Kippen zu bringen. Es ist zu empfehlen, dass der Benutzer des Elektromobils seine persönlichen Grenzen feststellt und in Anwesenheit einer Pflegeperson das Ausstrecken und Beugen übt.

WARNUNG! Vermeiden Sie das Beugen, Hinauslehnen und das Ausstrecken nach Gegenständen, besonders solche, die sich zwischen Ihren Knien auf dem Boden befinden. Solche Bewegungen verlagern Ihren Schwerpunkt und die Gewichtsverteilung Ihres Elektromobils und können es somit zum Kippen bringen und zu Personenschaden führen. Während der Fahrt halten Sie Ihre Hände von den Reifen fern.

II. BETRIEBSSICHERHEIT

WARNUNG! Vermeiden Sie Personenschaden! Während der Fahrt halten Sie Ihre Hände von den Reifen fern. Bedenken Sie, dass sich lose Kleidung in den Antriebsrädern verfangen kann.

REZEPTPFLICHTIGE MEDIKAMENTE / PHYSISCHE EINSCHRÄNKUNGEN

Um das Elektromobil sicher zu betreiben, muss der Benutzer seine Aufmerksamkeit und seinen gesunden Menschenverstand anwenden. Dies gilt auch für die Kenntnis von Sicherheitsaspekten hinsichtlich der Einnahme rezeptpflichtiger oder rezeptfreier Medikamente, sowie von spezifischen physischen Behinderungen des Benutzers.

WARNUNG! Wenn Sie rezeptpflichtige oder rezeptfreie Medikamente nehmen, oder bestimmte physische Behinderungen haben, lassen sie sich von Ihrem Arzt beraten. Einige Medikamente und Behinderungen können die sichere Handhabung des Elektromobil beeinträchtigen.

ALKOHOL

Um das Elektromobil sicher zu betreiben, muss der Benutzer seine Aufmerksamkeit und seinen gesunden Menschenverstand benutzen. Dies gilt auch für Kenntnis von Sicherheitsaspekten bezüglich Alkohol.

WARNUNG! Fahren Sie nicht mit Ihrem Elektrorollstuhl, wenn Sie unter Alkoholeinfluß stehen, da dies die sichere Handhabung des Elektromobil beeinträchtigen kann.

ELEKTROMAGNETISCHE UND RADIOFREQUENTE INTERFERENZ (EMI/RFI)

WARNUNG! Labortests haben gezeigt, dass elektromagnetische und radiofrequente Wellen einen negativen Einfluss auf die Leistung Ihres elektrisch angetriebenen Elektromobils haben können.

Die elektromagnetische und radiofrequente Interferenz kann durch Mobiltelefone, Funksprechgeräte, Radiosender, Fernsehsender, Amateurfunkgeräte, kabellose Computerverbindungen, Mikrowellensignale, Pagern und mobile Sende-Empfangsgeräte mit mittlerer Reichweite, wie z.B. in Rettungsfahrzeugen, hervorgerufen werden. In einigen Fällen können diese Wellen unbeabsichtigte Bewegungen oder Schaden am Kontrollsystem auslösen. Jedes elektrisch angetriebene Elektromobil ist gegen EMI abgeschirmt, bzw. resistent. Je höher der Immunitätspegel, desto größer ist der Schutz gegen EMI. Dieses Produkt wurde getestet und weist einen Immunitätspegel von 20V/m auf.

WARNUNG! Um unbeabsichtigte Bewegungen zu vermeiden, schalten Sie Ihr elektrisch angetriebenes Elektromobil aus, bevor Sie ein Mobiltelefon, Funkgerät, Laptop oder jede andere Art eines Radiowellensenders benutzen.

WARNUNG! Das Hinzufügen von Zubehör oder Anbaugeräten an das elektrisch angetriebene Elektromobil kann die Anfälligkeit des Fahrzeugs gegenüber EMI verstärken. Verändern Sie Ihr Elektromobil nicht in einer Weise, die nicht von Pride zugelassen ist.

WARNUNG! Das elektrisch betriebene Fahrzeug selbst kann die Leistung anderer elektrischer Geräte in der Nähe, wie z.B. Alarmanlagen, stören.

HINWEIS: Sollte eine unbeabsichtigte Bewegung oder das Lösen der Bremsen passieren, schalten Sie das Elektromobil sobald möglich aus und kontaktieren Ihren Pride Fachhändler.

III. TECHNISCHE ANGABEN

Modellnummer	SC40E/SC44E
Klasse	A
Max. Steigung	Siehe Abb. 1.
Max. Dauersteigfähigkeit	Siehe Abb. 1.
Max. Stufenüberwindung	6.35 cm
Farben	Rot, Blau, Silber (austauschbare Blenden)
Gesamtlänge	3-rad: 92,71 cm, 4-rad: 100,96 cm
Gesamtbreite	48,58 cm
Gesamtgewicht ohne Batterien	3-rad: 34,47 kg, 4-rad: 35,60 kg.
Schwerstes Teil (in abgebautem Zustand)	3-rad: 15,58 kg, 4-rad: 14,74 kg.
Wenderadius[2]	3-rad: 82,55 cm , 4-rad: 109,85 cm.
(Höchst) Geschwindigkeit	Einstellbar bis 6,84 km/h
Reichweite pro Ladung	Bis zu 16 km (mit 12 Ah Batterien)
Bodenfreiheit	6,35 cm am Mittelrahmen
Zuladung	118 kg
Standard Sitz	Typ: Klappbar, Kunststoff Material: Schwarzes Vinyl
Antrieb	Hinterradantrieb, abgedichtetes Differentialgetriebe, 24V DC (Gleichstrom-) Motor
Doppelbremssystem	Elektronisch, rückkoppelnd und elektromechanisch
Reifen	Typ: pneumatisch: Vorn: 5,71 cm x 17,7m Hinten: 6,35 cm x 20,32 cm
Batterieanforderung	Typ: Zwei 12 V, zyklenfeste AGM oder Gel-Zellen Kapazität: 12 Ah Weight: 4,08 kg jeweils (für Standard 12 Ah Batterien)
Gewicht Batteriepack	12 Ah: 9,52 Kg
Batterieladegerät	Extern

(1) Variiert mit dem Benutzergewicht, Geländetyp, Batteriestärke (Ah Auslegung), Batterieladezustand, Batteriezustand und Reifenzustand.

(2) Aufgrund von Herstellungstoleranzen und der kontinuierlichen Produktverbesserung können die Daten dieser Spezifikation um plus (+) oder minus (-) 3% abweichen.

HINWEIS: Alle Werte können sich ohne Hinweis ändern.

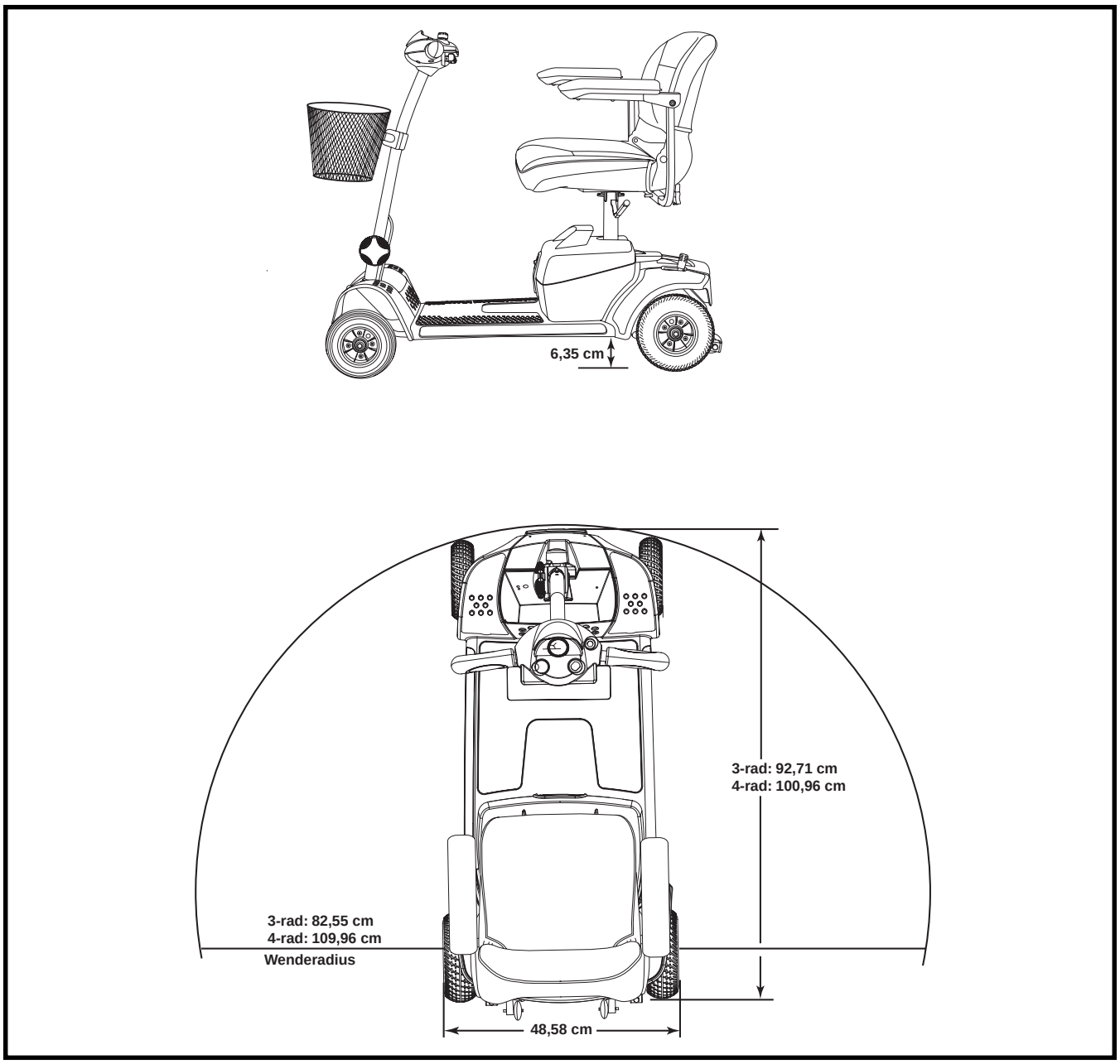


Abb. 4. Abmessungen Elektromobil

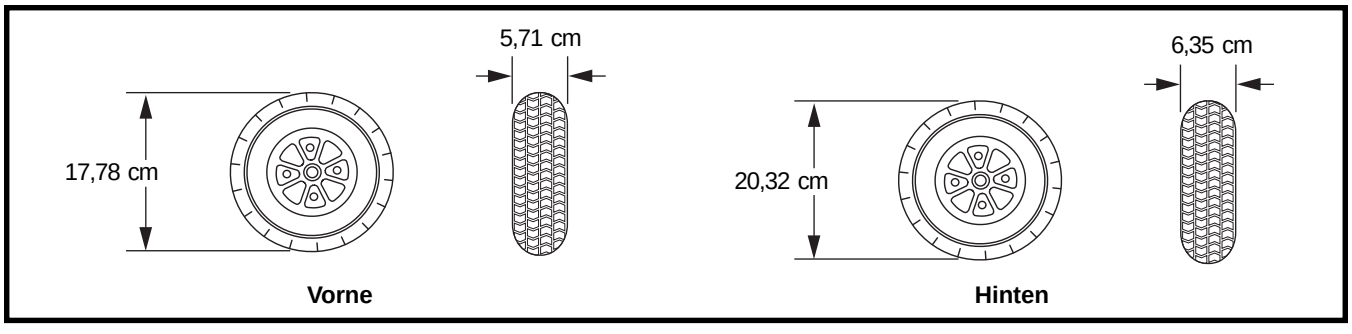


Abb. 4A. Reifenabmessungen

IV. IHR ELEKTROMOBIL

LENKERKONSOLE

Die Lenkerkonsole enthält alle Bedienelemente, die für die Handhabung Ihres Elektromobils nötig sind, einschließlich Gashebel, Hupe, Geschwindigkeitsvorwahlschalter und Batterieanzeige. **Siehe Abb. 5.**

WARNUNG! Die Lenkerkonsole darf keiner Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Wurde diese dennoch der Feuchtigkeit ausgesetzt, darf Ihr Elektromobil erst nach vollständigem Trocknen der Lenkerkonsole wieder in Betrieb genommen werden.

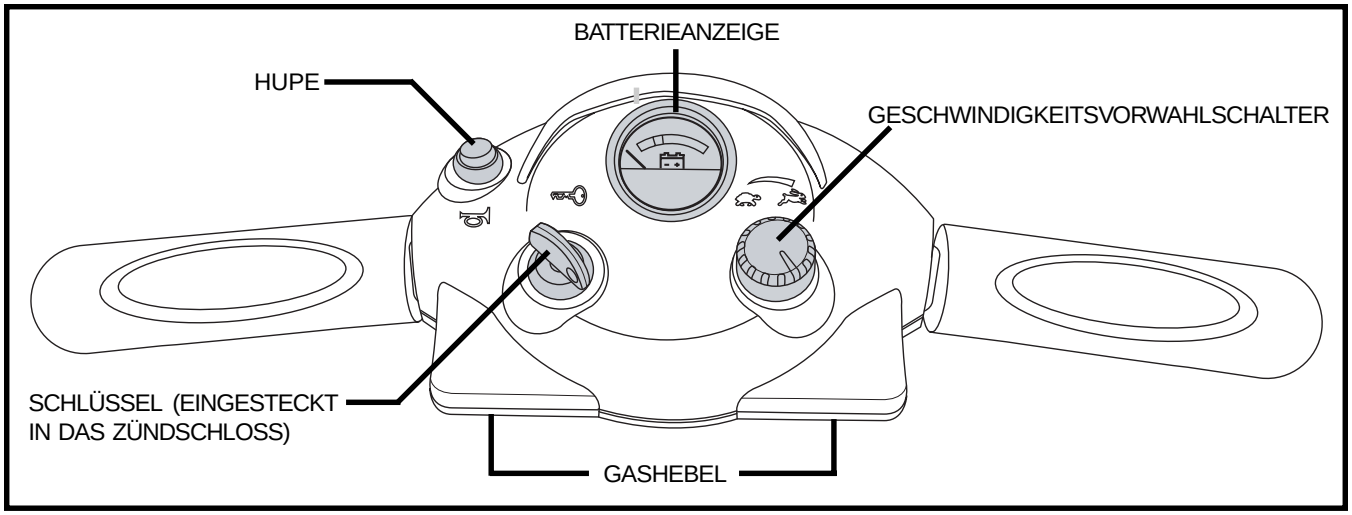


Abb. 5. Lenkerkonsole

Schlüsselschalter

- Um Ihr Elektromobil einzuschalten, den Schlüssel in den Schlüsselschalter ganz einstecken und im Uhrzeigersinn drehen.
- Um Ihr Elektromobil auszuschalten, den Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

Obwohl Sie den Schlüssel im Schloss stecken lassen können, wenn Ihr Elektromobil ausgeschaltet ist, empfehlen wir, den Schlüssel zu entnehmen, um einen unbefugte Nutzung Ihres Elektromobils zu vermeiden.

WARNUNG! Sollte der Schlüssel während der Fahrt in die „Aus" Position geschaltet werden, schalten sich die elektronischen Bremsen ein und Ihr Elektromobil wird abrupt zum Stehen kommen!

Gashebel

Mit diesem Hebel regeln Sie die Vorwärts- und Rückwärtsgeschwindigkeit bis hin zu der von Ihnen mit dem Vorwahlschalter eingestellten Höchstgeschwindigkeit.

- Ihre rechte Hand auf den rechten Lenkergriff, und die linke Hand auf den linken Lenkergriff legen.
- Um die Elektromobilbremse zu lösen und vorwärts zu fahren, drücken Sie mit Ihrem rechten Daumen auf die rechte Seite des Gashebels.
- Um rückwärts zu fahren, lassen Sie erst den Gashebel los, so dass Ihr Elektromobil zum Stillstand kommt. Drücken Sie dann den Gashebel in die andere Richtung.
- Bei vollständigem Loslassen des Gashebels kehrt der Gashebel automatisch in die Ausgangsposition (Stoppstellung) zurück. Dabei werden die Bremsen eingeschaltet.

Hupe

Um die Hupe zu aktivieren, muß der Schlüssel richtig in die „AN" Position gedreht werden.

- Der Druckknopf läßt die Hupe ertönen.
- Zögern Sie nicht, die Hupe zu benutzen, um Unfälle oder Verletzungen zu vermeiden.

Geschwindigkeitsvorwahlschalter

Dieser Schalter erlaubt Ihnen, die Höchstgeschwindigkeit zu wählen und zu begrenzen.

- Die abgebildete Schildkröte stellt die langsamste Stufe dar.
- Der abgebildete Hase stellt die schnellste Stufe dar.

Batterieanzeiger

Beim richtig eingesteckten Schlüssel zeigt der Anzeiger die ungefähre Kapazität der Batterien an. Für weitere Informationen bezüglich des Batterieanzeigers siehe V. „Batterien und Aufladung."

HECKTEIL

Der manuelle Freilaufhebel, die Stützräder und der Antrieb befinden sich im Heckteil Ihres Elektromobils. **Siehe Abb. 6.**

WARNUNG! Bevor Sie ihr Elektromobil in oder aus dem Freilaufbetrieb schalten, entfernen Sie den Zündschlüssel aus dem Schlüsselschalter. Setzen Sie sich niemals auf ihr Elektromobil, solange es sich noch im Freilaufbetrieb befindet. Schalten Sie niemals an einer Steigung Ihr Elektromobil in den Freilaufbetrieb.

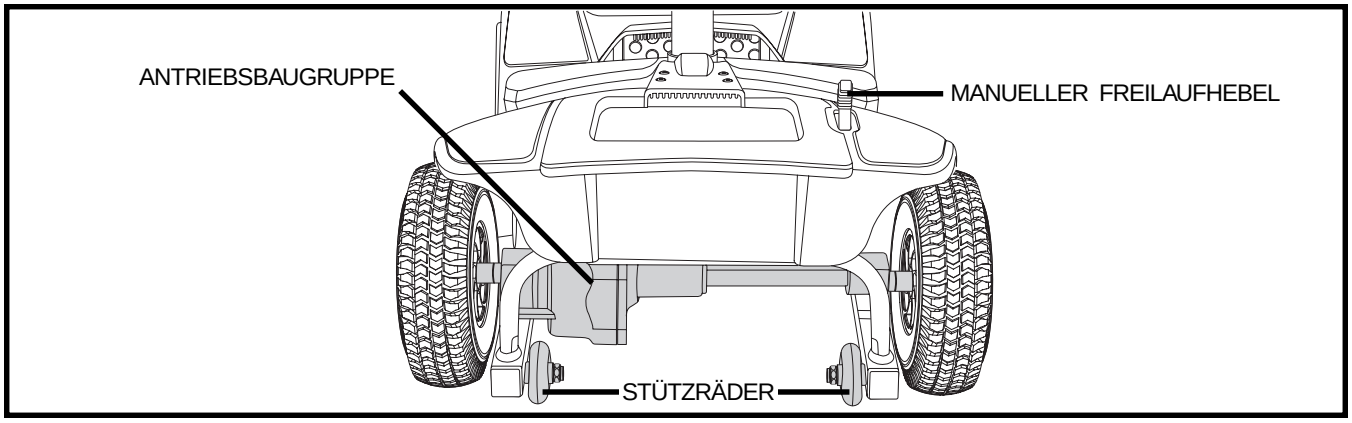


Abb. 6. Heckteil

Manueller Freilaufhebel

Um Ihr Elektromobil über kurze Strecken zu schieben, können Sie es auf den Freilaufmodus umschalten. Der manuelle Freilaufhebel befindet sich oben links am Heckteil.

1. Drücken Sie den manuellen Freilaufhebel nach vorne, um das Antriebs- und Bremssystem auszuschalten. Das Elektromobil kann jetzt geschoben werden.
2. Ziehen Sie den manuellen Freilaufhebel nach hinten, um das Antriebs- und Bremssystem wieder einzuschalten; damit wird Ihr Elektromobil aus dem Freilaufmodus geschaltet.

WARNUNG! Im Freilaufmodus ist das Bremssystem ihres Elektromobils ausgeschaltet. Bei Benutzung des manuellen Freilaufmodus sind die folgenden Sicherheitsregeln zu beachten:

- *Den Antriebsmotor Ihres Elektromobils nicht auf einer Steigung ausschalten. Das Elektromobil kann ins Rollen kommen und möglicherweise zu Verletzungen führen.*
- *Vor dem Ein- oder Ausschalten des manuellen Freilaufmodus achten Sie darauf, dass der Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernt wurde.*
- *Beim Ein- oder Ausschalten des manuellen Freilaufmodus stellen Sie sich hinter Ihr Elektromobil. Sitzen Sie dabei auf dem Elektromobil.*
- *Nach dem Schieben schalten Sie immer den manuellen Freilaufhebel wieder auf Antriebsmodus, um das Bremssystem zu aktivieren.*

Nichtbeachtung dieser Sicherheitsregeln kann zu Schäden des Elektromobils bzw. zu Personenschäden führen.

Stützräder

Die Stützräder sind ein unerläßlicher und wichtiger Sicherheitsaspekt Ihres Elektromobils. Sie sind an dem Rahmen am Heck Ihres Elektromobils festgeschraubt. Bauen Sie niemals die Stützräder Ihres Elektromobils ab, und nehmen Sie keine Änderungen vor, die nicht von Pride autorisiert sind.

WARNUNG! Die Stützräder können beim Hoch- oder Runterfahren einer Bordsteinkante den ruhigen Lauf Ihres Elektromobils beeinträchtigen. Für mehr Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

Antriebsbaugruppe

Die Antriebsbaugruppe ist eine elektromechanische Einheit, die elektrische Energie von Ihren Elektromobilbatterien in die für den Radantrieb des Elektromobils benötigte mechanische Energie umwandelt.

BATTERIEPACK

Ihr Elektromobil ist mit einem leicht herausnehmbaren, innovativen Batteriepack versehen. Das Batteriepack kann mittels eines auf dem Deckel befindlichen Griffes aus dem Elektromobil mit einer Hand leicht herausgehoben werden. Das Batteriepack umfaßt zwei Batterien (12Ah), den Batterieladegerätstecker und den Hauptunterbrecher (Rücksetzschalter). **Siehe Abb. 7.**

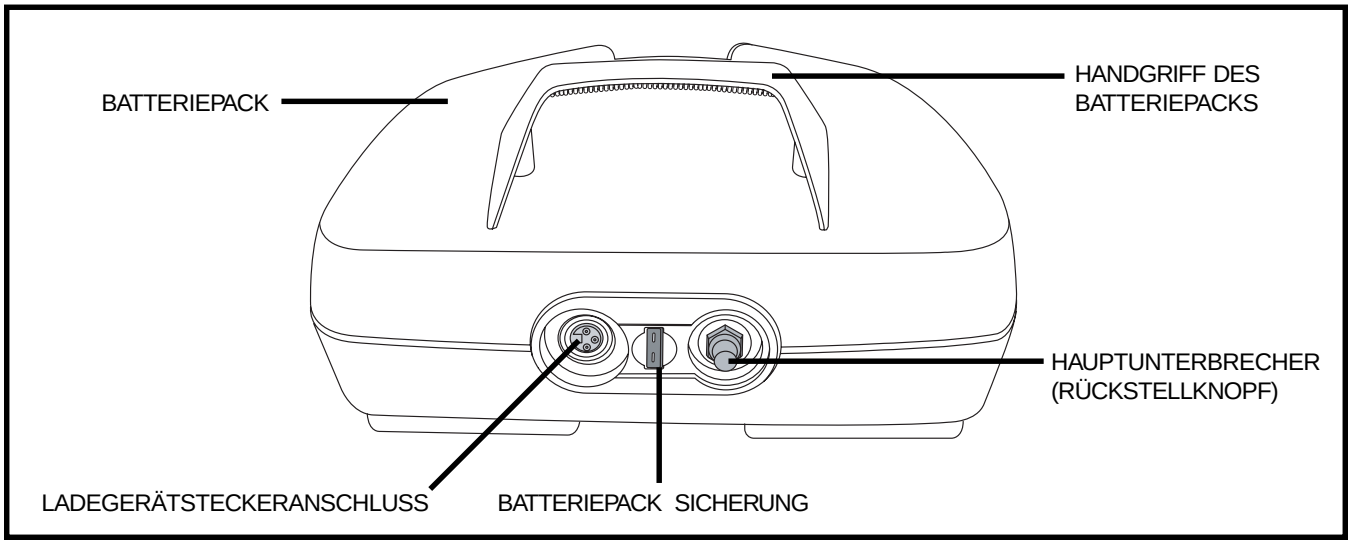


Abb. 7. Batteriepack

Ladegerätsteckeranschluß
Das 3-polige externe Batterieladegerätkabel des Elektromobils wird an dieser Steckdose angeschlossen.

Hauptunterbrecher (Rückstellknopf)
Bei einer zu niedrigen Batteriespannung oder bei der Überlastung des Elektromobils durch schwere Last oder zu große Steigungen, ist ein Auslösen der Hauptunterbrecher möglich, um Motor und Elektronik vor Schäden zu schützen.

- Beim Auslösen der Sicherung springt der Rücksetzschalter heraus.
- Sollte der Sicherung ausgelöst werden, wird die gesamte Stromversorgung unterbrochen.
- Lassen Sie die Elektronik ein oder zwei Minuten lang ruhen.
- Drücken Sie den Schalter, um die Sicherung zurückzustellen.
- Bei mehrfachen Auslösen der Sicherung sollten Sie die Batterien öfter aufladen oder einen Batterieladungstest von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler durchführen lassen.
- Bei wiederholten Auslösen der Sicherung wenden Sie sich an Ihren autorisierten Pride Fachhändler, um eine Wartung durchzuführen.

LENKERKONSOLE SICHERUNG
Die Sicherung befindet sich unter dem Batteriepack und schützt die Elektronik der Lenkerkonsole. **Siehe Abb. 8.** Im Fall, dass ein Gerät der Lenkerkonsole nicht reagiert, überprüfen Sie die Sicherung. Folgen Sie den Anweisungen in IX. „Fehlersuche“ für den Austausch der Sicherung.

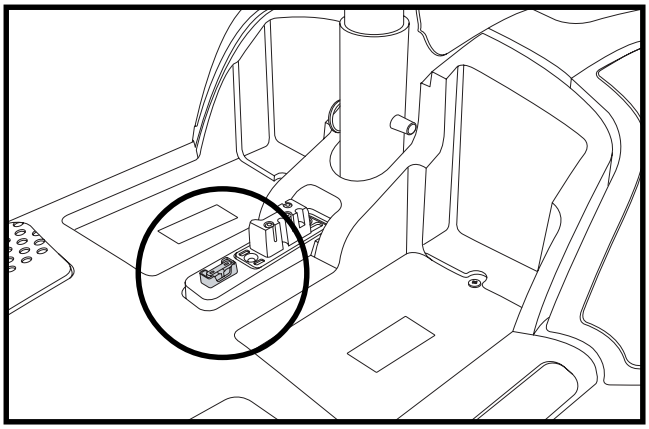


Abb. 8. 3A Lenkerkonsole Sicherung

EXTERNES BATTERIELADEGERÄT
Das externe Batterieladegerät, verbunden mit dem Ladekabel in der Steckdose (an dem Batteriepack) und der Wandsteckdose, lädt die Batterien Ihres Elektromobils. **Siehe Abb. 9.**

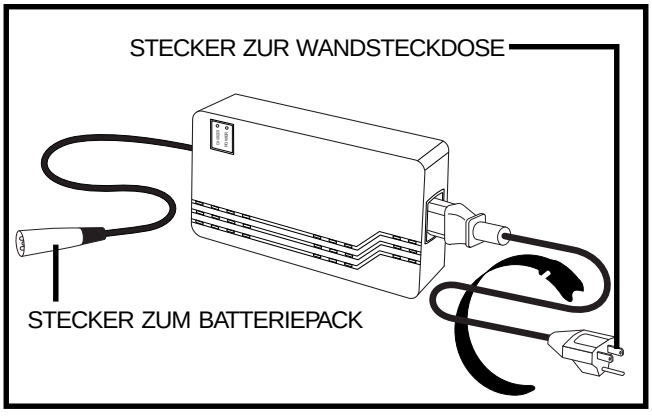


Abb. 9. Externes Batterieladegerät

ABDECKBLENDEN

Sie können die Farbe Ihres Elektromobils verändern, indem Sie die farbigen Kunststoffabdeckblenden entfernen und gegen einen anderen mitgelieferten Satz austauschen. Die Abdeckblenden sind mit einer wieder verwendbaren Haken-/ Ösenverbindung befestigt.

Entfernen einer Abdeckblende:

1. Benutzen Sie Ihre Finger zur Suche der Löcher zum Herausdrücken hinter der Abdeckblende
2. Drücken Sie durch diese Löcher, um das jeweilige Teil von dem Elektromobil zu lösen. **Siehe Abb. 10, 11 und 12.**

Entfernen der Schutzscheibe der Lenkerkonsole:

1. Ziehen Sie vorsichtig am oberen Ende des Schutzvisiers, um es aus der wieder verwendbaren Halterung zu lösen, dann halten Sie vorsichtig die Seiten des Schutzvisiers und ziehen es von der Lenkerkonsole weg. **Siehe Abb. 13.**

Für den Wiedereinbau der Abdeckblenden setzen Sie jedes Teil wieder an die entsprechende Position, und drücken Sie sie leicht in die Halterung.

HINWEIS: Überzeugen Sie sich beim Einbau des vorderen Schutzbleches davon, dass die Lasche am unteren Ende der Blende in die entsprechende Öffnung passt, bevor Sie die Blende eindrücken und sichern. Siehe Abb. 10.

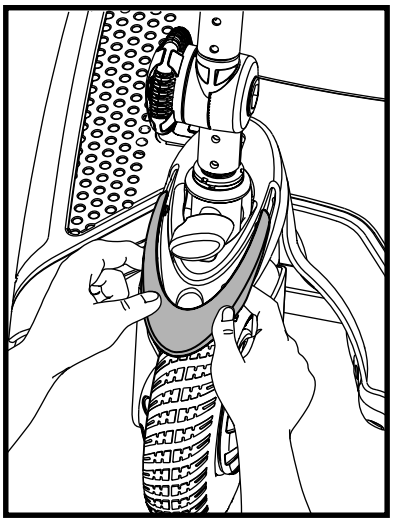


Abb. 10. Vorderes Schutzblech

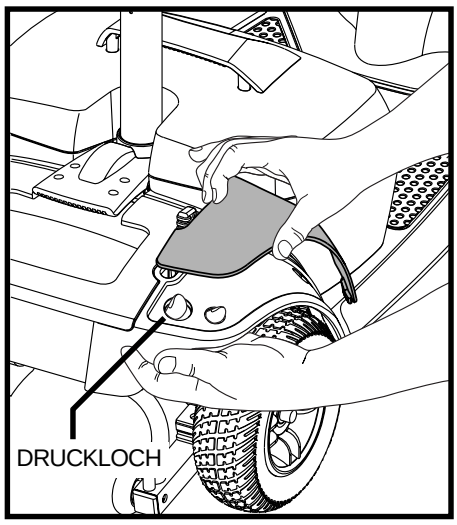


Abb. 11. Hinteres Schutzblech

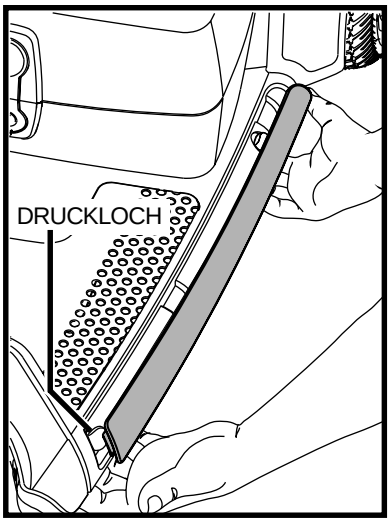


Abb. 12. Seitliche Abdeckblende

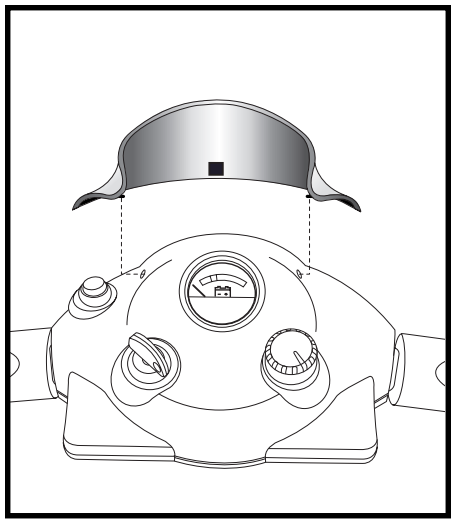


Abb. 13. Lenkerkonsole Schutzvisier

V. BATTERIEN UND AUFLADUNG

Ihr Elektromobil ist mit zwei versiegelten und wartungsfreien 12 V Batterien ausgerüstet.

- Vor der erstmaligen Inbetriebnahme Ihres Elektromobils die Batterien für 8-14 Stunden voll aufladen.
- Ihre Batterien sollten immer vollständig aufgeladen sein, um das einwandfreie Betreiben Ihres Elektromobils zu gewährleisten.

ABLESEN DER BATTERIESPANNUNG

Der Batterieanzeiger auf der Lenkerkonsole zeigt die ungefähre Kapazität der Batterien mittels einer Farbcodierung an. Bei Grün sind die Batterien vollgeladen, Gelb zeigt eine Entladung an und bei Rot ist eine sofortige Aufladung der Batterien nötig. Um die Ladung zu prüfen, muß das Ladegerätkabel herausgezogen und Ihr Elektromobil eingeschaltet werden. **Siehe Abb. 14.** Um die höchstmögliche Genauigkeit zu erzielen, sollte der Batterieanzeiger überprüft werden, solange Ihr Elektromobil mit Höchstgeschwindigkeit auf einer ebenen, trockenen Oberfläche fährt.

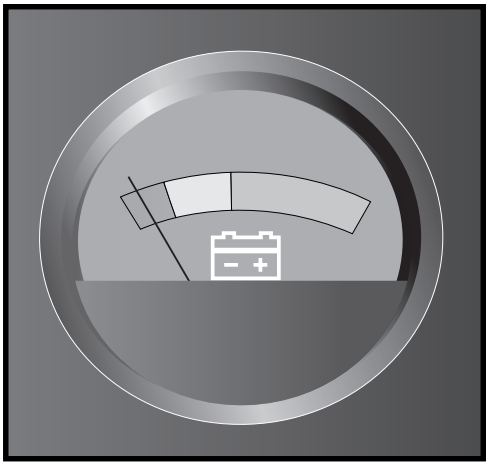


Abb. 14. Batterieanzeige

AUFLADUNG DER BATTERIEN

HINWEIS: Das Batteriepack kann im ein- oder ausgebauten Zustand aufgeladen werden.

VERBOTEN! Benutzen Sie niemals eine Verlängerung mit dem Ladegerät. Stecken Sie das Ladegerät direkt in eine korrekt verkabelte Normsteckdose.

VERBOTEN! Das Entfernen des Erdungsstiftes kann zu elektrischer Gefährdung führen. Wenn notwendig, installieren Sie einen zugelassenen 3-poligen Adapter an einen elektrischen Ausgang mit einer 2-poligen Steckdose. Fehler in der Beachtung dieser Anweisung können zu Personenschaden und/ oder Beschädigung des Gerätes führen.

WARNUNG! Vergewissern Sie sich, dass beide Enden des Batterieladekabels sauber und trocken sind, bevor Sie das Kabel in das Batterieladegerät oder die Steckdose stecken.

WARNUNG! Vermeiden Sie Verletzungen und/oder Beschädigung des Geräts! Lesen Sie vor dem Aufladen der batterien die Anweisungen zum Batterieladen in diesem Handbuch und in dem Handbuch, das mit dem Batterieladegerät geliefert wurde.

WARNUNG! Vermeiden Sie Verletzungen und/oder Beschädigung des Geräts! Setzen Sie das externe Ladegerät nicht dem Regen oder einer anderen Quelle der Feuchtigkeit aus, ausser es wurde für den Gebrauch im Freien getestet. Benutzen Sie das mit dem Batterieladegerät gelieferte Handbuch für mehr Informationen.

WARNUNG! Vermeiden Sie Verletzungen und/oder Beschädigung des Geräts! Während des Ladevorganges können explosive Gase entstehen. Halten Sie das Elektromobil und das Batterieladegerät fern von jeder Zündquelle, wie Flammen oder Funken.

WARNUNG! Vermeiden Sie Verletzungen und/oder Beschädigung des Geräts! Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch das Ladegerät, die Verkabelung und Steckverbindungen auf Beschädigungen. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Pride Fachhändler, sobald Sie eine Beschädigung feststellen.

WARNUNG! Vermeiden Sie Verletzungen und/oder Beschädigung des Geräts! Versuchen Sie nicht, das Gehäuse des Ladegeräts zu öffnen. Sollte das Ladegerät nicht einwandfrei funktionieren, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

V. BATTERIEN UND AUFLADUNG

WARNUNG! Vermeiden Sie Verletzungen und/oder Beschädigung des Geräts! Ist Ihr Ladegerät mit Kühlschlitzen ausgestattet, versuchen Sie nicht, Gegenstände durch diese Schlitze zu schieben.

WARNUNG! Vermeiden Sie Verletzungen und/oder Beschädigung des Geräts! Vermeiden Sie während des Ladevorgangs das unbeaufsichtigte Spielen von Kindern in der Nähe des Elektromobils.

WARNUNG! Vermeiden Sie Verletzungen und/oder Beschädigung des Geräts! Ist Ihr externes Ladegerät nicht für den Gebrauch im Freien getestet und zugelassen, setzen Sie es nicht widrigen oder extremen Wetterbedingungen aus. Sollte das Ladegerät mal widrigen oder extremen Wetterbedingungen ausgesetzt sein, muss es die Möglichkeit haben, sich an die Unterschiede in den Umweltbedingungen anpassen zu können, bevor Sie es wieder innerhalb von geschlossenen Räumen verwenden. Benutzen Sie das mit dem Ladegerät gelieferte Handbuch für weitere Informationen.

Befolgen Sie die folgenden einfachen Schritte für eine sichere Ladung der Batterien:

1. Stellen Sie Ihr Elektromobil oder das Batteriepack neben eine normale Wandsteckdose. **Siehe Abb. 15.**
2. Entfernen Sie den Zündschlüssel aus dem Zündschloss.
3. Vergewissern Sie sich, das sich der manuelle Freilaufhebel in der Fahrt (rückwärtig) Richtung steht.

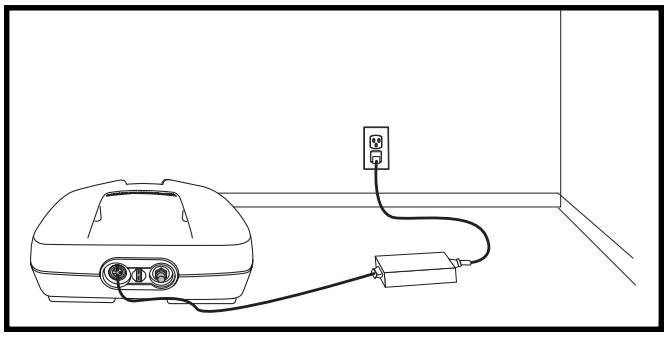


Abb. 15. Aufladen der Batterien (Batteriepack entnommen)

4. Stecken Sie das Ladekabel zuerst in die Steckdose an Ihrem Elektromobil, dann in die Wandsteckdose. Wir empfehlen Ihnen eine Ladezeit der Batterien von 8 bis 14 Stunden.

HINWEIS: Die LED Leuchten am Ladegerät zeigen die jeweiligen Ladezustände zu den unterschiedlichen Zeiten an. Benutzen Sie bitte die mit dem Ladegerät gelieferte Bedienungsanleitung für eine vollständige Erklärung dieser Anzeichen.

5. Sind die Batterien voll aufgeladen, ziehen Sie zuerst den Stecker aus der Wandsteckdose und danach aus der Steckdose am Elektromobil.

HINWEIS: Ihr Elektromobil verfügt über eine Ladeunterbrechungsfunktion. Ihr Elektromobil wird sich nicht bewegen, und der Batterieanzeiger wird nicht funktionieren, solange die Batterien aufgeladen werden.

HÄUFIG GESTELLE FRAGEN

Wie funktioniert das Ladegerät?

Bei niedriger Batteriespannung des Elektromobils ist der Ladestrom von dem Ladegerät dementsprechend hoch. Sobald sich die Batteriespannung der Volladung nähert, wird die Ladestromzufuhr von dem Ladegerät niedriger. Bei Volladung liegt die Stromzufuhr bei Null Ampere. Folglich kann das angeschlossene Ladegerät die Stromzufuhr aufrechterhalten, ohne dabei die Batterien zu überladen. Wir empfehlen, die Batterien nicht länger als 24 Stunden hintereinander aufzuladen.

V. BATTERIEN UND AUFLADUNG

Warum laden die Elektromobilbatterien nicht auf?

- Kontrollieren Sie, dass die Sicherung nicht ausgelöst ist.
- Achten Sie darauf, dass beide Enden des Ladegerätkabels richtig eingesteckt sind.

Kann ich ein anderes Ladegerät benutzen?

Die Ladegeräte werden exakt auf ihre speziellen Anwendungen ausgesucht und auf den Typ, Größe und die chemische Zusammensetzung der entsprechenden Batterie abgestimmt. Für das sicherste und effizienteste Aufladen Ihrer Elektromobil Batterien empfehlen wir ausschließlich das mitgelieferte Original-Ladegerät von Pride. Jegliche Methode, die Batterie mit anderen Geräten aufzuladen, ist ausdrücklich verboten.

Wie oft muß ich die Batterien aufladen?

Um entscheiden zu können, wie oft Sie die Elektromobilbatterien aufladen sollen, sollten Sie zwei Hauptfaktoren berücksichtigen:

- Tägliche, ganztägige Verwendung Ihres Elektromobils.
- Seltene oder sporadische Verwendung Ihres Elektromobils.

Unter Berücksichtigung dieser Faktoren kann man entscheiden, wie oft und wie lange die Batterien aufgeladen werden müssen. Das externe Batterieladegerät ist so konzipiert, dass eine Überladung der Batterien verhindert wird. Dennoch können Probleme auftauchen, wenn Sie die Batterien selten oder unregelmäßig aufladen. Um für ein gefahrloses und zuverlässiges Betreiben und Aufladen der Batterien zu sorgen, befolgen Sie die fünf unten erwähnten Richtlinien:

- Bei täglicher Verwendung Ihres Elektromobils laden Sie die Batterien gleich nach Beendigung des Tagesbetriebs nach. Ihr Elektromobil ist damit am nächsten Tag sofort wieder einsatzbereit. Nach täglicher Verwendung empfehlen wir eine Aufladung der Batterien für 8 bis 14 Stunden.
- Bei seltener Verwendung Ihres Elektromobils (einmal pro Woche oder seltener), laden Sie die Batterien mindestens einmal pro Woche für 12 bis 14 Stunden nach.
- Vermeiden Sie eine Tiefentladung der Batterien.
- Vermeiden Sie eine vollkommene Entladung Ihrer Elektromobilbatterien.

Wie sorge ich für eine lange Lebensdauer der Batterien?

Voll aufgeladene zyklenfeste Batterien erbringen eine zuverlässige Leistung und haben ein langes Betriebsleben. Achten Sie darauf, dass die Batterien möglichst immer voll aufgeladen sind. Entladene, unregelmäßig aufgeladene oder unvollständig aufgeladene und dann eingelagerte Batterien können dauerhaft beschädigt werden, so dass es zu einer unzuverlässigen Leistung und einem begrenzten Betriebsleben kommen kann.

Wie kann ich mit einer Batterieladung die maximale Reichweite erreichen?

Sie werden selten ideale Fahrverhältnisse erleben, wie z.B. glatte, ebene, feste Oberflächen ohne Wind und Kurven. Sie werden oft mit Steigungen, Spalten im Fußweg, unebenen und weichen Oberflächen, Kurven und Wind konfrontiert werden, die die Reichweite und Betriebszeit pro Batterieladung beeinflussen können. Zum Erreichen einer maximalen Reichweite pro Batterieladung schlagen wir folgendes vor:

- Vor der Verwendung laden Sie Ihre Elektromobilbatterien voll auf.
- Achten Sie immer auf den korrekten Luftdruck in allen Reifen (wenn Ihr Elektromobil mit Luftbereifung ausgestattet ist).
- Versuchen Sie beim Planen Ihrer Fahrstrecke, Steigungen, sowie beschädigte oder weiche Oberflächen zu vermeiden.

V. BATTERIEN UND AUFLADUNG

- Nehmen Sie kein unnötiges Gepäck mit.
- Versuchen Sie, während der Fahrt ein gleichmäßiges Tempo zu halten.
- Stop-and-go Fahren vermeiden.

Welchen Batterietyp und -größe sollte ich benutzen?
Wir empfehlen verschlossene und wartungsfreie zyklenfeste Batterien. Verschlossene AGM und Gel-Zellen Batterien sind zyklenfeste Batterien, die eine ähnliche Betriebsleistung aufweisen. Verwenden Sie nie Nasszellenbatterien, die abnehmbare Kappen haben.

WARNUNG! In Batterien können korrosive Chemikalien enthalten sein. Verwenden Sie nur AGM oder Gelzellen-Batterien, um das Risiko von Undichtigkeiten oder explosiven Bedingungen zu verringern.

HINWEIS: Versiegelte Batterien sind nicht einsatzbereit. Entfernen Sie nicht die Kappen.

Wie wechsel ich die Batterie in meinem Elektromobil?

WARNUNG! Batteriepole, Klemmen und Zubehörteile sind bleihaltig oder beinhalten Bleiverbindungen. Nach Arbeiten an den Batterien stets die Hände waschen.

WARNUNG! Vermeiden Sie Verletzungen und/oder Beschädigung des Geräts! Vermischen oder kombinieren Sie nicht alte und neue Batterien. Kommt es zu einer Situation, bei der eine Batterie ausgetauscht werden muss, ersetzen Sie beide Batterien. Beziehen Sie sich auf die Tabelle mit den technischen Angaben in diesem Handbuch und das mit dem Ladegerät gelieferte Handbuch für die empfohlenen Typen und Kapazitäten.

1. Entfernen Sie das Batteriepack von Ihrem Elektromobil.
2. Drehen Sie das Batteriepack vorsichtig auf den Kopf.
3. Entfernen Sie die am Umfang verteilten acht (8) Schrauben des Batteriepacks.
4. Drehen Sie das Batteriepack vorsichtig wieder herum und entfernen Sie die Abdeckung.
5. Unterbrechen Sie das schwarze (-) und rote (+) Batteriekabel von den Batteriepolen. **Siehe Abb. 16.**
6. Entfernen Sie die alte Batterie.
7. Stellen Sie eine neue Batterie in das Batteriepack.
8. Verbinden Sie das rote Batteriekabel mit dem positiven (+) Batteriepol.
9. Verbinden Sie das schwarze Batteriekabel mit dem negativen (-) Batteriepol.
10. Legen Sie die Abdeckung wieder auf das Batteriepack.
11. Drehen Sie es vorsichtig auf den Kopf.
12. Setzen Sie alle Schrauben wieder ein und drehen sie fest.

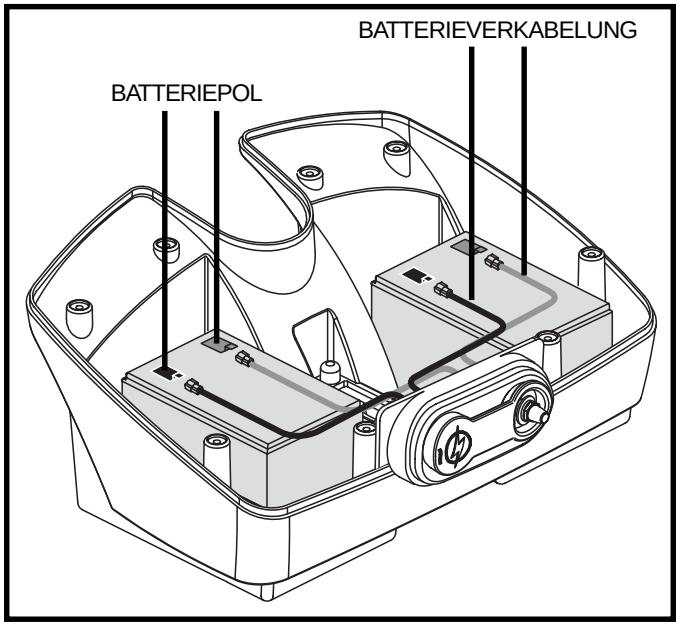


Abb. 16. Batterieaustausch

V. BATTERIEN UND AUFLADUNG

HINWEIS: Beschädigte Batterien sollen in Plastik verpackt werden. Setzten Sie sich mit Ihrem autorisierten Fachhändler in Verbindung, um Anweisungen bezüglich der Entsorgung zu erhalten. Ihr Pride Fachhändler hat zusätzliche von uns empfohlene Informationen zum Batterierecycling.

Warum bringen neue Batterien nicht gleich die volle Leistung?
Zyklenfeste Batterien verwenden eine andere chemische Technologie als Kraftfahrzeugbatterien, Nickelkadmium Batterien (NiCad) oder andere herkömmliche Batterien. Zyklenfeste Batterien wurden speziell dafür entwickelt, um Energie zu liefern, eine Entladung zu erlauben und eine relativ schnelle Aufladung zu erreichen.

Um Ihr Elektromobil und dessen spezifische elektrische Anforderungen mit den geeignetsten Batterien zu versorgen, arbeiten wir eng mit unserem Batteriehersteller zusammen. Neue Batterien werden voll aufgeladen an unsere Kunden ausgeliefert. Während des Transportes können die Batterien extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt werden, welche die ursprüngliche Leistung beeinflussen können. Hitze verringert die Spannung, durch Kälte wird die Abgabe der vorhandenen Leistung verlangsamt und die Batterieladezeit verlängert.

Es kann einige Tage dauern, bevor die Temperatur der Batterien sich stabilisiert und der neuen Umgebungstemperatur angepaßt hat. Darüber hinaus sind einigen Nachladungen (Teilentladungen mit anschließenden Volladungen) nötig, um das kritische chemische Gleichgewicht zu schaffen, das für die Höchstleistung und eine lange Lebensdauer der zyklenfesten Batterie erforderlich ist.

Um Ihre neuen Batterien für maximale Leistung und Kapazität vorzubereiten, befolgen Sie diese Schritte:
1. Vor der ersten Verwendung die neuen Batterien voll aufladen. Dadurch erreicht die Batterie 88% des Leistungsniveaus.
2. Fahren Sie Ihr Elektromobil in einer sicheren Umgebung und fahren Sie zuerst langsam. Fahren Sie keine weiten Strecken oder in unbekanntes Gebiet, bevor Sie sich an die Steuerung gewöhnt haben und die Batterien richtig eingelaufen sind.
3. Batterien nochmals voll aufladen. Die Batterien müssen jetzt über 90% ihres Leistungspotentials abgeben.
4. Ihr Elektromobil nochmals in Betrieb nehmen.
5. Batterien nochmals voll aufladen.
6. Nach vier oder fünf Nachladungen erbringen die Batterien 100% ihrer Spitzenleistung und erreichen eine längere Betriebsdauer.

Wie ist es mit dem öffentlichen Verkehr?
Wollen Sie öffentliche Verkehrsmittel mit Ihrem Elektromobil benutzen, setzen Sie sich vorher mit dem Verkehrsbetrieb in Verbindung, um eventuell spezifische Erfordernisse zu klären.

VI. HANDHABUNG

VOR DER FAHRT

- Haben Sie Ihre Batterien voll aufgeladen? Siehe V. „Batterien und Aufladung."
- Ist der manuelle Freilaufhebel in der Antriebsstellung (nach hinten)? Lassen Sie den manuellen Freilaufhebel niemals in der Freilaufstellung (nach vorne), es sei denn, Ihr Elektromobil wird geschoben.
- Ist der Lenkersicherungshebel entriegelt?

DAS AUFSTEIGEN

1. Nehmen Sie den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter.

WARNUNG! Versuchen Sie nie auf Ihr Elektromobil zu steigen, ohne erst den Schlüssel aus dem Schlüsselschalter zu entfernen. Hierdurch wird jegliches unerwartetes Anfahren durch unbeabsichtigte Berührung des Gashebels vermieden.

2. Stellen Sie sich neben Ihr Elektromobil.
3. Entriegeln Sie den Sitzverschluß unter dem Sitz und drehen Sie die Sitzfläche zu sich.
4. Auf ein sicheres Einrasten des Sitzes achten.
5. Setzen Sie sich bequem und sicher auf den Sitz.
6. Entriegeln Sie den Sitzverschluß und drehen sie die Sitzfläche in Fahrtrichtung.
7. Auf ein sicheres Einrasten des Sitzes achten.
8. Stellen Sie Ihre Füße sicher auf den Boden des Elektromobils.

FAHRBEREITSCHAFT HERSTELLEN

- Ist Ihr Sitz in der richtigen Höhe? Siehe VII. „Individuelle Anpassung."
- Ist der Sitz richtig eingerastet?
- Ist der Lenker in einer für Sie bequemen Stellung ausgerichtet und richtig arretiert? Siehe VII „Individuelle Anpassung."
- Ist der Schlüssel richtig in dem Schlüsselschalter eingesteckt? Siehe IV. „Ihr Elektromobil."
- Funktioniert die Hupe?
- Haben Sie freie Fahrt?
- Haben Sie Ihre Fahrt so geplant, um ungünstige Oberflächen und so viel Steigungen wie möglich zu vermeiden?

BETRIEB IHRES ELEKTROMOBILS

WARNUNG! Das folgende kann einen negativen Einfluß auf die Lenkbarkeit und Stabilität während des Betriebes Ihres Elektromobils haben:

- *Festhalten oder festbinden der Leine Ihres Haustieres, wenn Sie mit ihm Gassi gehen.*
- *Transport von Mitfahrern (einschließlich Haustieren).*
- *Anhängen jeglicher Gegenstände am Lenker.*
- *Abschleppen oder von einem anderen motorisierten Fahrzeug geschoben werden.*

Solche Anwendungen können zum Verlust der Kontrolle und/ oder zum Kippen führen, resultierend in Personenschaden und/ oder Beschädigung Ihres Elektromobils.

Halten Sie, solange Sie auf Ihrem Elektromobil fahren, immer beide Hände am Lenkrad und Ihre Füße auf dem Fußboden. Diese Fahrhaltung ermöglicht Ihnen die bestmögliche Kontrolle über Ihr Elektromobil.

- Geschwindigkeitsvorwahlschalter auf die von Ihnen gewünschte Geschwindigkeit stellen.
- Drücken oder ziehen Sie die entsprechende Seite des Geschwindigkeitsvorwahlschalters.

- Die elektromechanische Parkbremse wird automatisch ausgekuppelt und Ihr Elektromobil wird zügig auf die von Ihnen mit dem Vorwahlschalter vorgewählte Geschwindigkeit beschleunigt.
- Um links zu fahren, ziehen Sie an dem linken Lenkergriff.
- Um rechts zu fahren, ziehen Sie an dem rechten Lenkergriff.
- Um geradeaus zu fahren, stellen Sie den Lenker in die Mitte.
- Um die Geschwindigkeit zu verringern und zum Stillstand zu kommen, den Gashebel loslassen. Beim Stillstand schalten sich die elektromechanischen Bremsen automatisch ein.

HINWEIS: Die Rückwärtsgeschwindigkeit Ihres Elektromobils ist langsamer als die jeweils eingestellte Vorwärtsgeschwindigkeit.

DAS ABSTEIGEN

1. Ihr Elektromobil zum Stillstand bringen.
2. Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernen.
3. Entriegeln Sie den Sitzverschluß und drehen Sie die Sitzfläche seitlich Ihres Elektromobils.
4. Achten Sie auf ein sicheres Einrasten des Sitzes.
5. Steigen Sie vorsichtig und sicher ab und stellen Sie sich neben Ihr Elektromobil.
6. Um bei der nächsten Fahrt ein leichtes Aufsteigen zu ermöglichen, den Sitz in dieser Stellung lassen.

ABSCHALTAUTOMATIK

Ihr Elektromobil ist mit einer energiesparenden Abschaltautomatik ausgerüstet, die konzipiert wurde, um die Batterielebensdauer Ihres Elektromobils zu gewährleisten. Sollten Sie versehentlich den Schlüssel in dem Schlüsselschalter stecken lassen und Ihr Elektromobil ungefähr 20 Minuten nicht benutzen, schaltet sich das Elektromobilsteuerung automatisch aus. Auch wenn die elektronische Steuerung durch die Abschaltautomatik außer Betrieb gesetzt wird, brennen sämtliche vorher eingeschalteten Lichter weiter.

Sollte die Abschaltautomatik Ihr Elektromobil ausschalten, wird der Normalbetrieb durch die Ausführung der folgenden Schritte wiederhergestellt:

1. Schlüssel aus dem Schlüsselschalter entfernen.
2. Schlüssel wieder in dem Schlüsselschalter einstecken und Ihr Elektromobil einschalten.

VII. INDIVIDUELLE ANPASSUNG

EINSTELLUNG DES LENKERWINKELS

WARNUNG! Vor der Einstellung des Lenkers den Schlüssel entfernen. Versuchen Sie niemals während der Fahrt den Lenker einzustellen.

Ihr Elektromobil ist mit einem einstellbaren Lenker versehen.

1. Während Sie den Lenker festhalten, drehen Sie den Lenkersicherungshebel im Uhrzeigersinn, um den Lenker zu lösen. **Siehe Abb. 17.**
2. Lenker in eine für Sie bequeme Position stellen.
3. Lenkersicherungshebel im Uhrzeigersinn drehen, bis er festgezogen ist.

HINWEIS: Um den Lenker auf die Bodenmitte herunterzulassen, muß der Sitz erst entfernt werden.

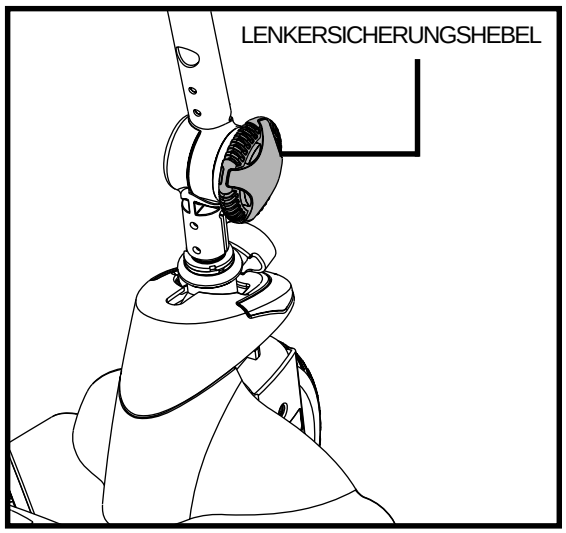


Abb. 17. Lenkersicherungshebel

SITZROTATION

Der Hebel zur Verstellung der Sitzrotation befindet sich an der rechten Seite des Sitzrahmens und fixiert den Sitz in den unterschiedlichen Positionen.

1. Ziehen Sie am Sitzhebel, um den Sitz zu entriegeln.
2. Drehen Sie den Sitz in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Hebel wieder los, um den Sitz in dieser Position zu sichern.

EINSTELLUNG DER ARMLEHNENWEITE

Der Abstand der Armlehnen kann nach innen oder nach aussen eingestellt werden.

1. Lösen Sie die Armlehneneinstellhebel. **Siehe Abb. 18.**
2. Entfernen Sie die Sicherungsstifte.
3. Schieben Sie die Armlehnen nach innen oder aussen in den gewünschten Abstand.
4. Richten Sie die Einstellöcher des Sitzrahmens und der Armlehnen aus und stecken den Sicherungsstift wieder ein.
5. Ziehen Sie den Armlehneneinstellhebel wieder fest.

HINWEIS: Um das Auf- und Absteigen zu erleichtern, können die Armlehnen auch nach oben geschwenkt werden.

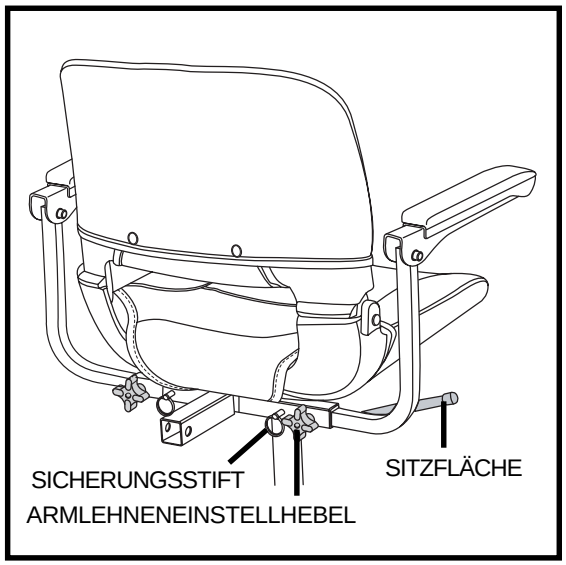


Abb. 18. Sitzeinstellungen

EINSTELLUNG DER SITZHÖHE

Der Sitz kann in verschiedenen Höhenstellungen eingestellt werden. **Siehe Abb. 19.**

1. Sitz aus dem Elektromobil heben.
2. Durch das Ziehen des vorhandenen Rings, Sperrstift von der unteren Sitzstütze entfernen.
3. Obere Sitzstütze auf die gewünschte Höhe heben oder senken.
4. Obere Sitzstütze in der gewünschten Höhe halten und die Führungslöcher in den oberen und unteren Sitzstützen vergleichen.
5. Sperrstift wieder ganz einstecken.
6. Sitz wieder einbauen.

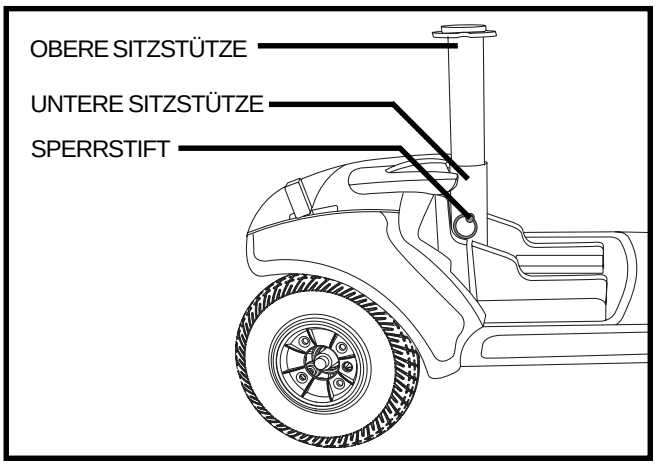


Abb. 19. Einstellung der Sitzhöhe

VIII. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAUEN

ZERLEGEN

Sie können Ihr Elektromobil in fünf Baugruppen zerlegen: den Sitz, das Vorderteil, das Heckteil, den Korb und das Batteriepack. **Siehe Abb. 20.** Für den Zusammenbau oder die Demontage sind keine Werkzeuge notwendig, aber denken Sie daran, dass die auseinander gebauten Baugruppen mehr Platz auf dem Fußboden benötigen, als im zusammengebauten Zustand. Demontieren oder montieren Sie Ihr Elektromobil nur auf einer ebenen, trockenen Unterlage mit genügend Raum für die Arbeit mit ungefähr 2 Meter Freiraum um das Elektromobil herum in alle Richtungen. Vergessen Sie nicht, dass einige Baugruppen schwer sind und Sie Hilfe benötigen könnten, wenn Sie sie anheben.

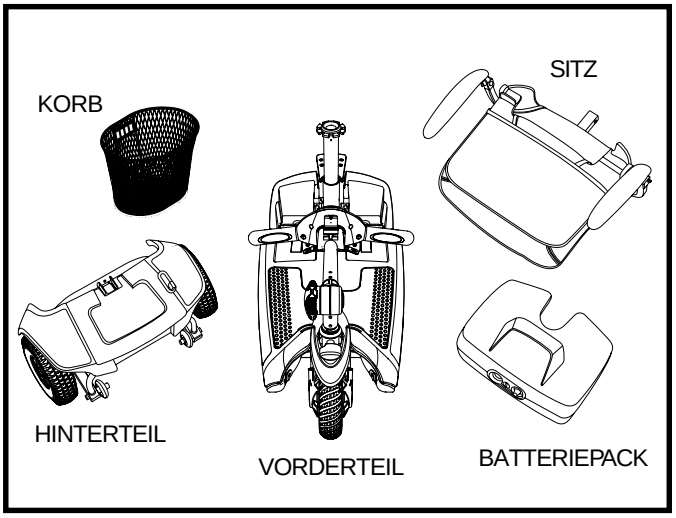


Abb. 20. Zerlegte Elektromobilkomponenten

WARNUNG! Das Heben von Gewichten über Ihr Leistungsvermögen hinaus kann zu Verletzungen führen. Falls erforderlich, holen Sie bei der Zerlegung Ihres Elektromobils Hilfe.

1. Justieren Sie den Lenker in eine gerade Position, indem Sie den Lenkersicherungshebel eindrücken und gleichzeitig 90° im Uhrzeigersinn drehen. **Siehe Abb. 21.** Das Vorderrad muß nach vorne gerichtet sein, um den Lenker festzustellen.
2. Entfernen Sie den Sitz, indem Sie ihn gerade nach oben vom Elektromobil abziehen. Wenn sie beim Abziehen einen Widerstand verspüren, lösen Sie den Sitzrotationshebel und drehen den Sitz während des Anhebens vor und zurück.
3. Entfernen Sie das Batteriepack von Ihrem Elektromobil.

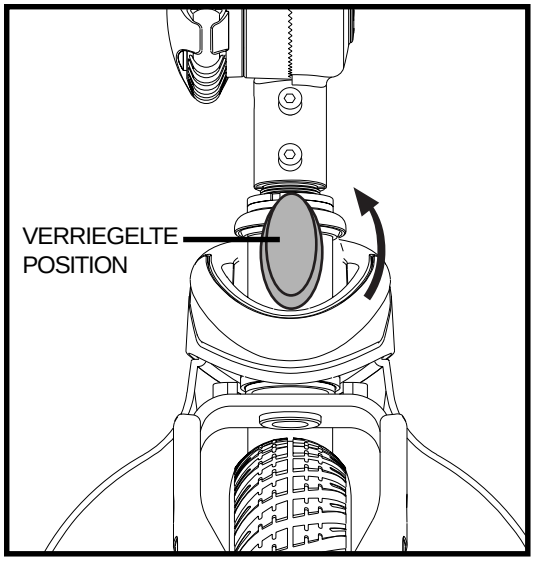


Abb. 21. Lenkersicherungshebel (Verriegelt)

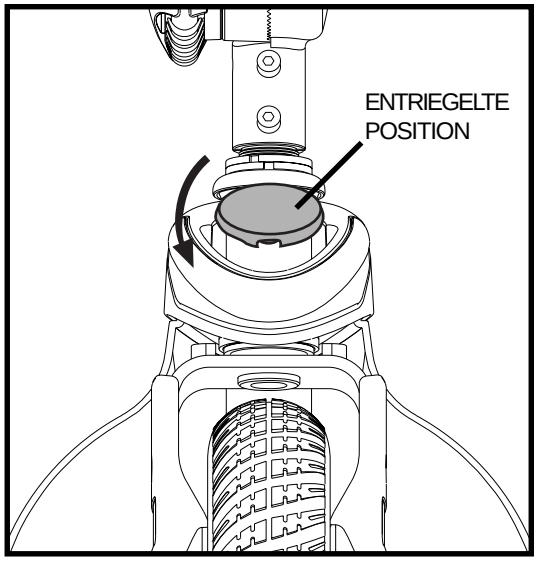


Abb. 22. Lenkersicherungshebel (Entriegelt)

VIII. ZERLEGEN UND ZUSAMMENBAUEN

Trennung der Rahmenteile

1. Senken Sie den Lenker ab und ziehen Sie den Lenkersicherungshebel an.
2. Ziehen Sie solange an dem Rahmenverriegelungshebel bis die Rahmenhaken den unteren Rahmen freigeben.
3. Langsam trennen Sie jetzt die beiden Rahmenteile des Elektromobils. **Siehe Abb. 23.**

ZUSAMMENBAU

1. Benutzen Sie zum Anheben des Vorderteils den Rahmenverriegelungshebel und richten Sie die Rahmenhaken des Vorderteils an der unteren Rahmenstange des Heckteils aus. **Siehe Abb. 23.**
2. Befinden sich die Rahmenhaken über der unteren Rahmenstange, senken Sie das Vorderteil komplett ab. Damit wird der Rahmenverschluss aktiviert.
3. Den Hebel anheben und fest den Lenkersicherungshebel drücken.
4. Batteriepack wieder einbauen.
5. Sitz wieder einbauen, bis er durch Drehen in der richtigen Position eingerastet ist.
6. Entsichern Sie das Vorderrad, indem Sie den Lenkersicherungshebel 90° gegen den Uhrzeigersinn drehen. **Siehe Abb. 22.**

WARNUNG! Nach dem Zusammenbau und der anschließenden Benutzung vergewissern Sie sich genau, dass sich der Lenkersicherungshebel in der entsicherten Position befindet.

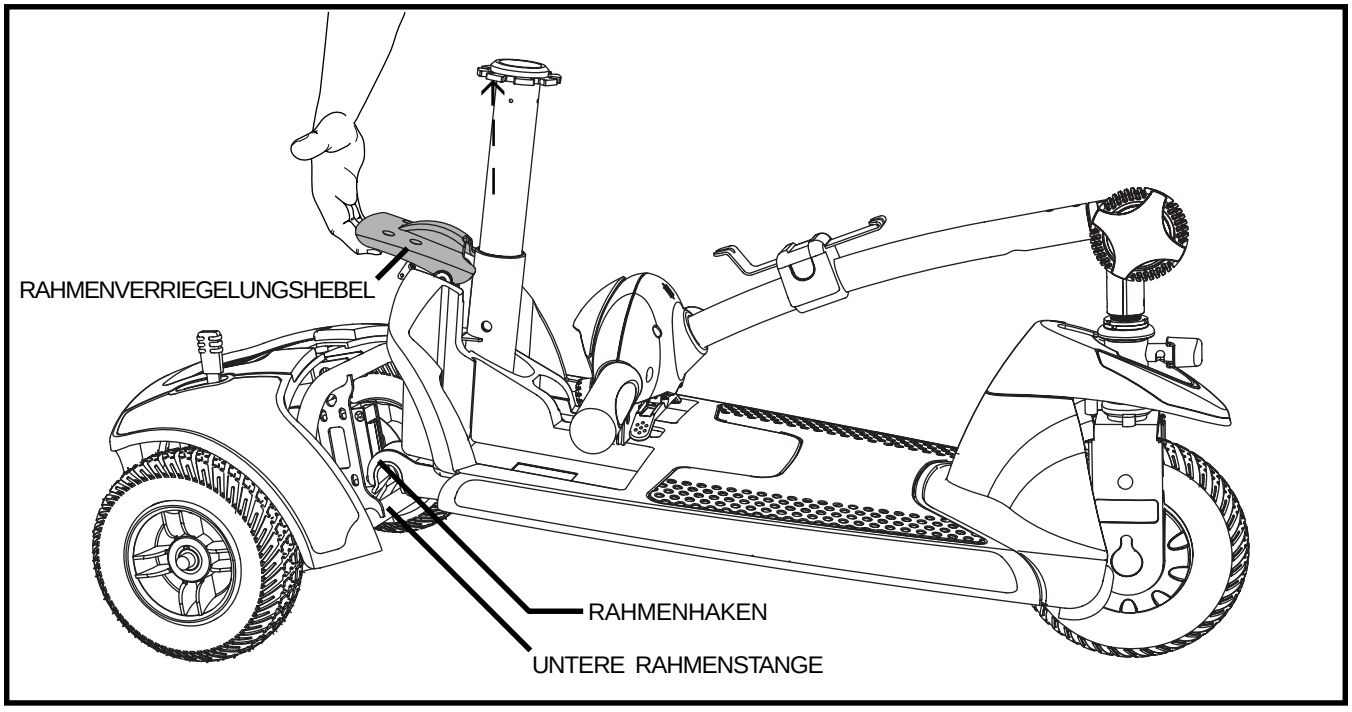


Abb. 23. Rahmenverriegelungshebel

IX. FEHLERSUCHE

Bei jedem elektromechanischen Gerät muss gelegentlich eine Fehlersuche durchgeführt werden. Dennoch, durch Nachdenken und mit gesundem Menschenverstand können viele der auftretenden Probleme behoben werden. Viele Probleme werden durch entladene oder fehlerhafte Batterien verursacht.

DIAGNOSE PIEPCODES

Die Diagnose Beep Codes Ihres Elektromobils sind entwickelt worden, um Ihnen eine einfache und schnelle Fehlersuche zu ermöglichen. Ein Diagnose Code ertönt, sobald einer der unten gelisteten Fälle eintritt.

HINWEIS: Ihr Elektromobil wird sich nicht bewegen, bis die in der Tabelle aufgeführte Maßnahme durchgeführt wurde, das Elektromobil ausgeschaltet und wieder eingeschaltet wurde.

PIEPCODE	KONDITION	LOSUNG
■ ■ (2)	Batteriespannung ist zu niedrig, um es zu fahren.	Völlig aufladen, bis Ladegerät und Messgeräte volle Ladung anzeigen.
■ ■ ■ (3)	Die Batteriespannung ist zu hoch, um es zu fahren.	Bitte nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Elektromobilhändler für Hilfe auf.
■ ■ ■ ■ ■ (5)	Bremsversagen. Der manuelle Freilaufhebel kann in Freilaufposition sein.	Ziehen Sie den Schlüssel heraus, schieben Sie den manuellen Freilaufhebel zur Startposition und schalten Sie Ihr Elektromobil wieder ein.
■ ■ ■ ■ ■ ■ (6)	Drosselklappenversagen. Der Drosselklappen Steuerhebel kann während des Einstecken des Schlüssels bewegt worden sein.	Setzen Sie den Steuerhebel vollständig frei und stecken Sie den Schlüssel wieder ein.
■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ (7)	Drosselklappenversagen. Drosselklappen Potentiometerfehler oder Geschwindigkeits Potentiometerfehler.	Bitte nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Elektromobilhändler für Hilfe auf.
■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ (8)	Der Motor des Elektromobils ist abgeschaltet.	Bitte nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Elektromobilhändler für Hilfe auf.
■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ (9)	Mögliches Steuergeräteversagen. Sie könnten versucht haben das Batteriepaket zu installieren während der Schlüssel eingesteckt war, oder das Elektromobil kann im Überhitzungsschutz Modus sein.	Schalten Sie Ihr Elektromobil für mehrere Minuten ab, damit das Steuergerät abkühlen kann. Oder versuchen Sie, den Schlüssel wieder einzustecken.

Was ist, wenn alle Systeme meines Elektromobils 'tot' zu sein scheinen?

- Kontrollieren Sie, ob der Schlüssel in der Einschaltposition gedreht worden ist.
- Batterien auf Volladung kontrollieren.
- Hauptsicherungsschalter drücken. Siehe IV. „Ihr Elektromobil."
- Stellen Sie sicher, daß beide Batteriepacks ordnungsgemäß verstaut sind.
- Vergewissen Sie sich, dass das Zentralverbindungskabel richtig angeschlossen ist. Siehe VIII. „Zerlegen und Zusammenbauen."
- Vergewissern Sie sich, dass der Stromsparmodus nicht eingeschaltet ist. Siehe VI. „Handhabung."

IX. FEHLERSUCHE

Eine Sicherung ist durchgebrannt:
1. Sicherung herausziehen.
2. Sicherung auf Durchbrennen überprüfen. **Siehe Abb. 24 und 25.**
3. Eine neue Sicherung mit dem richtigen Nennwert einsetzen.

WARNUNG! Vermeiden Sie Umgebungsbedingungen unter Null(0) Grad und laden Sie die Batterien nie im gefrorenen Zustand. Das kann die Batterie beschädigen und zu Personenschaden führen.

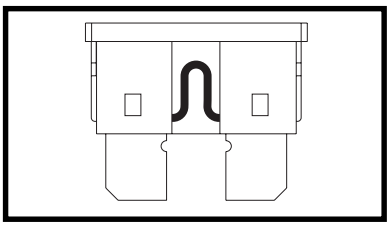


Abb. 24. Betriebsfähige Sicherung

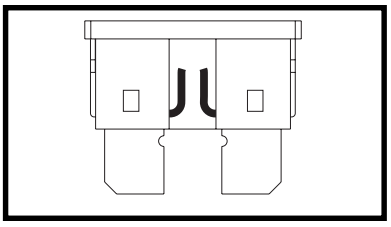


Abb. 25. Durchgebrannte Sicherung (auswechseln)

Was ist, wenn sich die Batterien nicht aufladen lassen?
- Überprüfen Sie die Sicherung am Batteriepack. Ersetzen Sie sie falls notwendig.
- Wenn während des Ladevorganges die LED Batterieanzeige nie den vollen Ladezustand anzeigt, überprüfen Sie die Sicherung am Batteriepack. Ersetzen Sie sie, falls notwendig.
- Vergewissern Sie sich, dass beide Enden des Ladekabels, vollständig eingesetzt sind.
- Wenn die Sicherung des Batteriepacks ständig auslöst, wenden Sie sich zwecks Service bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

Beim Gasgeben fährt das Elektromobil nicht, was kann das sein?
- Ist der manuelle Freilaufhebel nach oben gezogen, sind die Bremsen Ihres Elektromobils sowie die Stromzufuhr zum Motor/ Differentialgetriebe abgeschaltet.
- Manueller Freilaufhebel nach unten drücken, dann das Elektromobil ausschalten und wieder einschalten um den Normalbetrieb wiederherzustellen.

Die Hauptsicherung löst sich mehrmals aus, was kann ich tun?
- Sollte die Hauptsicherung mehrmals auslösen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.
- Die Batterien öfters aufladen. Siehe V. „Batterien und Aufladung."
- Beim wiederholten Auslösen der Sicherung einen Batterieladungstest von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler auf beiden Batterien durchführen lassen.
- Sie haben auch die Möglichkeit, selbst einen Batterieladungstest durchzuführen. Batterieladungstestgeräte sind bei den meisten Autozubehörhändlern erhältlich. Befolgen Sie die mitgelieferten Anweisungen.
- Für Informationen über Batterietypen, siehe III. „Technische Angaben."

Beim Gasgeben fällt der Batterieanzeiger schlagartig ab und der Motor läuft unruhig, woran liegt das?
- Batterien voll aufladen. Siehe V. „Batterien und Aufladung."
- Lassen Sie von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler einen Ladungstest Ihrer Batterien durchführen.
- Bzw. wie in der vorigen Frage erwähnt, haben Sie selbst die Möglichkeit, einen Batterieladungstest durchführen.

Sollten Sie mit Ihrem Elektromobil Probleme haben, die Sie allein nicht lösen können, wenden Sie sich zwecks Informationen, Wartung und Service an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

X. PFLEGE UND WARTUNG

Ihr Elektromobil benötigt ein Minimum an Pflege und Wartung. Sollten Sie sich nicht in der Lage fühlen, die unten aufgeführten Wartungsmaßnahmen selbst durchzuführen, können Sie die Inspektion und Wartung mit unserem Pride Serviceteam einplanen. Die folgenden Teile benötigen eine regelmäßige Inspektion und / oder Pflege und Wartung.

LUFTDRUCK

- Bei Luftbereifung ist es entscheidend, dass der Luftdruck immer in dem Bereich **2-2,4 bar** gehalten wird.
- Überprüfen Sie regelmäßig die Reifen Ihres Elektromobils auf Zeichen der Abnutzung.

WARNUNG! Es ist sehr wichtig, dass bei Luftbereifung immer ein Reifendruck von 2-2,4 bar erhalten wird. Befüllen Sie die Reifen nicht in einem Zustand unter- oder oberhalb dieses Bereiches. Zu niedriger Luftdruck kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen und Reifen mit Überdruck können platzen. Wird der Druckbereich zwischen 2-2,4 bar dauerhaft nicht eingehalten, kann es zu Schäden an den Reifen oder der Bereifung kommen, die wiederum zu ernsthaften Personenschaden oder Schäden an Ihrem Elektromobil führen können.

REIFENWECHSEL

Ist Ihr Elektromobil mit pneumatischen Reifen ausgestattet, und Sie haben einen platten Reifen, können Sie unter Umständen den Schlauch austauschen. Wenn Ihr Elektromobil mit einem Vollgummireifen ausgestattet, muss je nach Modell entweder der Reifen oder das ganze Rad ausgetauscht werden. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Pride Fachhändler für mehr Informationen bezüglich Reifenwechsel an Ihrem Elektromobil.

WARNUNG! Vermeiden Sie Personenschaden! Bevor Sie den Mantel an den pneumatischen Reifen abziehen oder reparieren wollen, lassen Sie die komplette Luft ab.

WARNUNG! Wenn Sie einen Reifen wechseln, entfernen Sie nur die Feststellmutter an der Nabe, dann entfernen Sie den Reifen. Sollte eine weitere Zerlegung notwendig sein, lassen Sie komplett die Luft aus dem Reifen, andernfalls kann er explodieren, was wiederum zu Personenschaden führen kann.

ABS KUNSTSTOFFABDECKUNGEN

- Die vordere Lenkerabdeckung, Vorderteilabdeckung und Heckteilabdeckung sind aus beständigem ABS Kunststoff und mit hochentwickelter Urethanfarbe beschichtet.
- Um den Glanz der Abdeckungen zu erhalten, tragen Sie eine dünne Schicht Autopolitur auf.

ÄUßERE OBERFLÄCHEN

Stoßstangen, Reifen und Zierleisten gelegentlich mit Gummi- oder Vinylpflegemittel behandeln.

WARNUNG! Vinylsitzflächen und Reifenprofile nicht mit Gummi- oder Vinylpflegemittel behandeln; Rutschgefahr!

KABEL

- Überprüfen Sie regelmäßig alle Kabelverbindungen und Isolierungen, einschließlich des Ladekabels, auf Gebrauchsspuren und Beschädigungen.
- Lassen Sie alle beschädigten Anschlüsse, Verbindungen oder Isolierungen von Ihrem autorisierten Pride Servicetechniker reparieren oder austauschen, bevor Sie Ihr Elektromobil in Betrieb nehmen.

BATTERIEPOLE UND STECKER

Batterieanschlüsse auf festen Sitz kontrollieren und auf Korrosion achten.

X. PFLEGE UND WARTUNG

REINIGUNGS- UND DESINFEKTIONSMÖGLICHKEIT

- Zur Reinigung der Kunststoff- und Metallteile benutzen Sie ein feuchtes Tuch unter der Verwendung von haushaltsüblichen milden Allzweckreinigern. Keine kratzenden/scheuernden Substanzen verwenden.
- Sollte es erforderlich sein, kann Ihr Pride Elektromobil auch einer Scheuerdesinfektion unterzogen werden. Hierzu verwenden Sie bitte ein Desinfektionsmittel, welches gemäß der DGHM Desinfektionsmittelliste für eine Flächendesinfektion geeignet ist.

WARNUNG! Sicherheits- und Anwendungshinweise der Desinfektionsmittel beachten.

ACHSENLAGER, ANTRIEBSBAUGRUPPE

Schmieren ist nicht notwendig, da diese Teile ab Werk geschmiert und abgedichtet sind.

KOHLEBÜRSTEN

Die Kohlebürsten befinden sich in der Antriebsbaugruppe. Lassen Sie die Kohlebürsten regelmäßig von Ihren Pride Fachhändler auf Abnutzung überprüfen.

KONSOLE, LADEGAERÄT UND HECKELEKTRONIK

- Diese Teile dürfen keiner Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Wird ein Teil dennoch der Feuchtigkeit ausgesetzt, darf dieses erst nach vollständigem Trocknen wieder in Betrieb genommen werden.

AUSTAUSCH NYLON SICHERUNGSEINSÄTZE

Jede Nylon Sicherungsmutter, die während der regelmäßig durchgeführten Wartung, Zusammenbau oder Demontage entnommen wird, muss danach durch eine neue ersetzt werden. Nylon Sicherungsmuttern sollten nicht wiederverwendet werden, da der Nyloneinsatz beschädigt sein könnte, was daraufhin zu einer weniger sicheren Verbindung führen kann. Ersatzmuttern aus Nylon sind in den örtlichen Bauhäusern zu kaufen oder durch Ihren autorisierten Pride Fachhändler zu beziehen.

LAGERUNG IHRES ELEKTROMOBILS

Wird Ihr Elektromobil für einen längeren Zeitraum nicht benutzt, sollten Sie:

- Vor dem Einlagern die Batterien voll aufladen.
- Entfernen Sie die Batterie aus Ihrem Elektromobil.
- Ihr Elektromobil in einer warmen und trockenen Umgebung einlagern.
- Ihr Elektromobil keinen extremen Temperaturen aussetzen.

WARNUNG! Vermeiden Sie Umgebungsbedingungen unter Null(0) Grad und laden Sie die Batterien nie im gefrorenen Zustand. Das kann die Batterie beschädigen und zu Personenschaden führen.

Bei andauernder Einlagerung können Sie den Rahmen Ihres Elektromobils auf Holzstücke aufbocken, um die Reifen zu schonen und Druckstellen zu vermeiden.

ENTSORGUNG IHRES ELEKTROMOBILS

Ihr Elektromobil muss gemäss den lokal und national gültigen Bestimmungen entsorgt werden. Für die ordnungsgemäße Entsorgung von Verpackung, Metallrahmen- und Kunststoffteilen, Elektronik und Batterien wenden Sie sich bitte an Ihre örtliche Entsorgungsgesellschaft oder den autorisierten Pride Fachhändler.

XI. GARANTIE

ZWEI JAHRE GARANTIE

Bestandteile des Konstruktionsrahmens einschließlich:

- Sitzplatte
- Gabel
- Sitzrahmens
- Schweißnähte.

Der Antrieb einschließlich:

- Differentialgetriebes
- Motors
- Magnetbremsen.

EIN JAHR GARANTIE

12 Monate ab dem Kaufdatum hat Ihr Pride Elektromobil uneingeschränkte Garantie auf Schäden, die aus Produktions- und Materialfehlern resultieren. Ihre gesetzlichen Ansprüche bleiben von dieser Garantie unberührt.

Einschließlich der Bedienungsgeräte und Batterieladegeräte haben alle elektronischen Teile ein (1) Jahr Garantie. Das Bedienungsgerät und das Batterieladegerät müssen von Ihrem autorisierten Pride Fachhändler gewartet werden. Alle Versuche diese Teile zu öffnen oder auseinanderzubauen, erlöschen die entsprechenden Garantieansprüche.

AUSSCHLUSS DER GEWÄHRLEISTUNG

Von der Garantie ausgeschlossen sind Verschleißteile und Teile, die wegen ihrer Abnutzung zu ersetzen sind (Reifen, Gurte, Lampen, Polsterung, Kunststoffverkleidung, Kohlebürsten, Sicherungen und Batterien), sowie die wegen falschen Gebrauchs oder Mißgeschick entstehende Produktschäden, für die Pride und deren Vertreter keine Verantwortung tragen. Diese Garantie gilt nicht für Arbeitskosten und Kundendienstleistungen.

BATTERIEN

Die Batterien haben eine Herstellergarantie von zwölf (12) Monaten.

Nicht gedeckt ist eine allmähliche Leistungsverschlechterung der Batterien wegen andauernden Entladungszustandes, ihrer Aussetzung der Kälte für längere Zeit, oder ihrer Abnutzung infolge starken Gebrauchs.

SERVICELEISTUNG UND GARANTIESERVICE

Der Garantieservice kann durch Ihren autorisierten Pride Fachhändler gewährleistet werden. Für Informationen über die Kundendienstkosten wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

ERSATZTEILE / -EINHEITEN

Die Verfügbarkeit von Ersatzteilen und Ersatzeinheiten ist Sache des Ermessens des Lieferanten und nicht des Herstellers. Für mehr Informationen bezüglich der Ersatzteile bzw. Ersatzeinheiten wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Pride Fachhändler.

ENTSORGUNG

Die Geräteverpackung wird der Wertstoffwiederverwendung zugeführt. Die Metallteile werden der Altmetallverwertung zugeführt. Kunststoffteile werden der Kunstoffverwertung zugeführt. Die Entsorgung Ihres Elektromobils muß Gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen. Erfragen Sie bitte bei der Stadt- / Gemeindeverwaltung nach örtlichen Entsorgungsunternehmen.

XI. GARANTIE

Jedes Mobilitätsgerät von Pride Mobility Products ist hergestellt, um Ihnen jahrelang wartungsfreien Service zu liefern. Jedes Mobilitätsprodukt kann von einem berechtigten Pride Fachhändler für den Wiedereinsatz hergerichtet werden. Damit Leistung und Sicherheit garantiert ist, empfiehlt Pride Mobility Products Corporation die folgenden Tests vor jedem Wiedereinsatz durchzuführen.

Bitte überprüfen Sie folgende Komponenten bezüglich ihrer Funktion, Unversehrtheit, etc. und tauschen sie gegebenenfalls aus:

- Batterien
- Räder (Reifenprofil)
- Handbremse
- Polster
- Nabe
- Kabel
- Hebel
- Motor/Bremse Hinterachse
- Bremsleistung überprüfen
- Bürsten
- Verdrahtung
- Hinterachse: prüfen auf den normalen Gebrauch
- Kunststoff-Abdeckung
- Steuerung
- Lenkkopflagerung: überprüfen bezüglich Abnutzung/Schmierung.
- Ausrichtung (nur 4-Rad Modelle)
- Federung überprüfen
- Lagerungen
- Zugstange
- Programmierung testen, ob die gewünschte Spezifikation eingestellt ist
- Verkabelung: bezüglich Beschädigung der Ummantelung/Enden/ etc. überprüfen
- Sicherungen: Funktion und Bemessung überprüfen
- Glühbirnen

Bitte beachten Sie auch die Angaben im Abschnitt X. Pflege und Wartung.

Pride

Mobility Products Europe B.V.

Castricummer Werf 26
1901 RW Castricum
The Netherlands

www.pridemobility.com

INFMANU3529